

1236

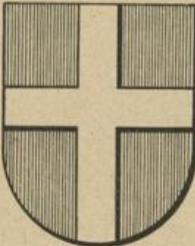
Abt. 47

WIENER MAGISTRAT
ABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK
W. IV. PRESS. S. 24

25. Mai 1937

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt  Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien,
1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500,
Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista“, Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 21

Wien, 22. Mai 1937

45. Jahrgang

Wiener Bürgerschaft.

Die Wiener Bürgerschaft trat am 13. Mai unter dem Vorsitz des Vizebürgermeisters **Lahr** zu einer nicht-öffentlichen Sitzung zusammen, in der sie ihr Gutachten über einige Entwürfe von Stadtgesetzen abgab.

Rat **Jng. Hofbauer** referierte über die Abänderung des Wiener Kinogesetzes 1935. Der Berichterstatter führte aus, daß es Aufgabe der Neufassung des Kinogesetzes im Jahre 1935 war, der in der Verfassung 1934 aufgestellten Forderung nach Zensurierung der Laufbilder Rechnung zu tragen. Die neuerliche Abänderung des Gesetzes verfolge nun den Zweck, das bei dessen Handhabung bisher schon angewandte und bewährte Verfahren gesetzlich festzulegen und berechtigten Wünschen der Kinobesitzer und der Kinooberateure zu entsprechen. So sehe die Novelle vor, daß die Behörde bei der Verleihung jeder Kinokonzession auf den Bedarf und auf die Verlässlichkeit des Bewerbers Bedacht zu nehmen und bei Konzessionen für regelmäßige Laufbildervorführungen auch die in Betracht kommende öffentlich-rechtliche Berufsvertretung der Wiener Lichtspielunternehmer zu hören hätte. Stirbt der Konzessionär eines Kinematographentheaters, so gelte — in analoger Anwendung von einschlägigen Bestimmungen der Gewerbeordnung — die verliehene Konzession bis zu ihrem Ablauf auch für dessen schuldlos geschiedene Witwe sowie für erberechtigte, unmittelbare, minderjährige Nachkommen. Sollten diese Personen den Voraussetzungen für die persönliche Konzessionserteilung nicht entsprechen, müsse ein Geschäftsführer bestellt werden. Einer einschneidenden Umarbeitung seien die Bestimmungen über den Operateur unterzogen worden. Die bisherige Scheidung der Operateure in zwei Gruppen, und zwar in solche mit Operateurslegitimation und solche, die bloß die Prüfung abgelegt haben, werde fallengelassen und als allgemeiner Grundsatz aufgestellt, daß der Vorführungsapparat für Laufbilder nur von einer Person bedient werden darf, die gewissen Voraussetzungen entspricht und mit einer Operateurslegitimation ausgestattet ist. Ausnahmen hievon seien der Regelung im Verordnungswege vorbehalten. Schließlich sei es bei der Handhabung des geltenden Kinogesetzes als Mangel empfunden worden, daß es nur eine strafweise Entziehung der Operateurslegitimation kenne. Hier schaffe das neue Gesetz durch die Einführung einer administrativen Zurücknahme unter bestimmten Voraussetzungen Abhilfe.

Rat **Dr. Herberth** berichtete über die Regelung des Ausstellungswesens in Wien und eine Änderung des Wiener Theatergesetzes (Wiener Ausstellungsgesetz). Dem Bericht des Referenten zufolge waren Ausstellungen in Wien bisher bloß nach dem Theatergesetz anmeldepflichtige Veranstaltungen. Die behördliche Einflußnahme beschränkte sich auf die Verpflichtung des Veranstalters zur Anzeige und auf die Feststellung der Eignung des für die Ausstellung in Aussicht genommenen Lokales. Durch das nunmehrige Stadtgesetz wird das Ausstellungswesen in Wien von den Bestimmungen des Wiener Theatergesetzes ausgenommen und erfährt eine besondere Regelung. Als Ausstellungen gelten mit Ausnahme der der Öffentlichkeit allgemein zugänglichen Sammlungen alle entgeltlichen oder unentgeltlichen Veranstaltungen, die Gegenstände oder Lebewesen zur öffentlichen Schaustellung bringen. Die Ausstellungen bedürfen entweder einer Bewilligung der Bezirksverwaltungsbehörde oder sie sind bloß anmeldepflichtig. Die bloß anmeldepflichtigen Ausstellungen sind im Gesetz aufgezählt. Es werden also Ausstellungen, soweit sie nicht der Anmeldepflicht unterworfen sind, einer Bewilligung bedürfen. Die behördliche Einflußnahme erstreckt sich vornehmlich auf die Vorkehrung der in bau-, feuer- und gesundheitspolizeilicher Hinsicht sowie der in sicherheits- und verkehrspolizeilicher Hinsicht erforderlichen Maßnahmen, wobei die Zuständigkeit zur Überwachung zwischen Magistrat und Bundespolizeidirektion in gleicher Weise wie im Wiener Theatergesetz aufgeteilt ist. Die Behörde ist aber auch berechtigt, Sicherheiten für die Bereitstellung der zur Durchführung einer Ausstellung erforderlichen Mittel zu verlangen und somit Ausstellungen die Bewilligung zu versagen, wenn anzunehmen ist, daß der geplanten Ausstellung ein Mißerfolg beschieden sein dürfte. Andererseits erleichtern die vorgesehenen gesetzlichen Bestimmungen dem Veranstalter einer Ausstellung seine Verantwortlichkeit gegenüber der Öffentlichkeit, wenn er den behördlich gestellten Bedingungen vollinhaltlich entsprochen hat. Besondere Bestimmungen sind zum Schutze der Wiener Messerveranstaltungen getroffen, um vorzubeugen, daß sich zeitlich zusammen treffende Ausstellungen oder Schaustellungen von gleichartigen Objekten den anlässlich der Wiener Messe erfolgenden Zustrom von Fremden zunutze machen, ohne zu den Kosten der Wiener Messe beizutragen. Die Bezeichnung „Ausstellung“ wird gesetzlich geschützt. Die Verleihung von Preisen an Aussteller und der Verkauf von ausgestellten Gegenständen wird geregelt. Zur Beratung und Begutachtung der Fra-

gen des Ausstellungswesens ist ein Ausstellungsbeitrag vorgesehen, dem Vertreter aller am Wiener Ausstellungswesen interessierten Behörden und Organisationen angehören werden.

Rat Jng. **Kastl** referierte über den Entwurf des Stadtgesetzes betreffend die vaterländische Erziehung der Jugend außerhalb der Schule. Das Wiener Stadtgesetz ist das Ausführungsgesetz zum gleichnamigen Bundesgesetz. Es findet auf die österreichischen Bundesbürger beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Lebensjahr Anwendung. Einrichtungen aller Art, die sich mit der Erziehung und Erziehung Jugendlicher außerhalb der Schule befassen und keine Vereine sind, können vom Stadtschulrat für Wien erhalten werden, Jugendliche nur mit seiner Bewilligung an ihnen wie immer gearteten Veranstaltungen oder Unternehmungen teilnehmen zu lassen. Diese Bewilligung, vor deren Erteilung die Stellungnahme des Landesführers der B. J. einzuholen ist, kann an die Verpflichtung zur Einhaltung bestimmter, von der Schulbehörde zu erlassender Vorschriften und insbesondere auch an die Voraussetzung geknüpft werden, daß die Jugendlichen dem Österreichischen Jungvolk angehören. Die Bewilligung ist jederzeit widerruflich. Vereinigungen, die vornehmlich religiöse Zwecke verfolgen, einen Teil der katholischen Aktion bilden und als solche der Gewalt des Diözesanordinarius unterstehen, ferner katholische, von den zuständigen kirchlichen Oberen anerkannte Jugendorganisationen genießen eine Sonderstellung. Das Gesetz sieht vor, daß alle in Österreich wohnhaften Jugendlichen auf Anordnung des Bundesministers für Unterricht, alle in Wien wohnhaften Jugendlichen überdies auf Anordnung des Stadtschulrates für Wien zu vaterländischen Feiern, Übungen, Vorträgen und sonstigen Veranstaltungen herangezogen werden können. Die Durchführung aller dieser Veranstaltungen obliegt dem Österreichischen Jungvolk.

Magistratsdirektor Dr. **Hiekmanseder** berichtete über Änderung der Bestimmungen der Allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Stadt Wien über das Aufnahmserfordernis des Alters. Nach dem Gesetzentwurf kann der Bürgermeister Angestellten, die in der Zeit vom 13. Februar 1934 bis 30. April 1937 in ein privatrechtliches Dienstverhältnis zur Stadt aufgenommen wurden, zum Zwecke der Anstellung nach den Vorschriften der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Stadt Wien die Nachsicht von dem in der Dienstordnung vorgeschriebenen Erfordernis des Alters erteilen. Der Gesetzentwurf soll die Möglichkeit schaffen, die Angestellten, die vom 13. Februar 1934 bis 30. April d. J. in ein privatrechtliches Dienstverhältnis zur Stadt Wien aufgenommen wurden und die das für die Aufnahme als öffentlich-rechtliche Angestellte vorgeschriebene Höchstalter von 40 Jahren überschritten haben, der allgemeinen Dienstordnung zu unterstellen. Weiters berichtete Magistratsdirektor Dr. **Hiekmanseder** über den Gesetzentwurf betreffend die Wiedereinsetzung von Bediensteten der Stadt Wien und Lehrpersonen an öffentlichen Volks- und Hauptschulen in Wien. Durch dieses Gesetz soll die Möglichkeit geschaffen werden, städtische Angestellte und Lehrpersonen, die wegen staatsfeindlicher Betätigung durch Verfügung des Bundeskanzleramtes entlassen wurden und für die das Bundeskanzleramt nachträglich eine Wiedereinsetzung für zulässig erklärt hat, wieder in den Dienst zu stellen oder in das Ruhestandsverhältnis zu übernehmen. Die Wiedereinsetzung kann mit gekürzten oder ungekürzten Bezügen (Ruhegehülften) vorgenommen werden. Diese Bestimmungen finden sowohl auf öffentlich-rechtliche als auch für privatrechtliche Angestellte Anwendung.

Zum Referat über das Ausstellungsgesetz sprach Rat Prof. Dr. **Traußl**, zum Referat über das Gesetz betreffend die vaterländische Erziehung der Jugend sprachen die Räte Jng. **Petravic** und **Wetjen**; letzterer verwies auf den grundsätzlichen Wunsch der Evangelischen Kirche und auf die zwischen dieser und der Bundesregierung zurzeit geführten Verhandlungen betreffend die künftige Behandlung der evangelischen Jugendarbeit.

Die Bürgerschaft gab für alle Gesetzentwürfe ein zustimmendes Gutachten ab. Damit war die Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung erschöpft.

*

Anschließend an die nichtöffentliche Sitzung hielt die Wiener Bürgerschaft am 13. d. eine öffentliche, und zwar ihre 60. Sitzung unter dem Voritze des Bürgermeisters **Richard Schmitz** ab, in der die in der nichtöffentlichen Sitzung behandelten Gesetzentwürfe beschlossen wurden.

Sodann trat die Bürgerschaft in die Verhandlung über die Gesetzesvorlage betreffend die Einhebung einer Fahrradabgabe in Wien ein. Berichterstatter war Rat Dr. **Foglar-Deinhardstein**, der u. a. ausführte:

Jede neue Steuer wird als besondere Belastung empfunden. Neue Steuern werden daher richtigerweise nur dann einzuführen sein, wenn sich eine unabwendbare Notwendigkeit dazu ergibt, zumal wenn die Steuer die wirtschaftlich schwächeren Schichten der Bevölkerung trifft. Die Stadtverwaltung, der Haushaltsausschuß der Wiener Bürgerschaft und die Wiener Bürgerschaft selbst sind nun, wie sich aus dem Gutachten der Wiener Bürgerschaft ergibt, der Meinung, daß hier eine solche Notwendigkeit vorliegt. Das muß näher begründet werden. Der Fahrradverkehr in den Straßen Wiens nimmt ständig zu, das Ansteigen dürfte auch gegenwärtig noch nicht zum Abschluß gelangt sein. Die Masse von Radfahrern hat das Verkehrsbild in den Wiener Straßen vollständig geändert und es mußten besondere Vorkehrungen getroffen werden, um diesen gesteigerten Verkehr zu bewältigen. Solche besondere Vorkehrungen waren aber auch erforderlich, um den Gefahren, die durch den zunehmenden Fahrradverkehr entstanden sind, zu begegnen. Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle hat zwar in den letzten Jahren nicht wesentlich zugenommen, aber relativ ist die Beteiligung von Radfahrern an Straßenunfällen gestiegen. Zur Bewältigung der Probleme, die durch den zunehmenden Fahrradverkehr entstanden sind, mußte die Stadtverwaltung zu verschiedenen Mitteln greifen. Als erstes kam die erhöhte Anwendung von Verkehrszeichen in Betracht. Das wirksamste Mittel aber, um den Fahrradverkehr zu meistern und Verkehrsunfällen durch Fahrräder möglichst zu begegnen, ist die Anlage von Radfahrwegen. Tatsächlich hat die Stadt Wien in der letzten Zeit namhafte Mittel darauf verwendet, bestehende Radfahrwege zu verbessern und neue Radfahrwege in verkehrreichen und wichtigen Straßenzügen zu errichten. Es entspricht nun einem Grundsatz der Steuergerechtigkeit, die Radfahrer, die vermöge ihrer großen Zahl und der Besonderheit ihrer Fahrzeuge Aufwendungen aus öffentlichen Mitteln für das Verkehrswesen erfordern, auch zu einer Steuerleistung für die Allgemeinheit heranzuziehen. Ein anderer Gedankengang führt zu dem gleichen Ergebnis. Ein Massenverkehrsmittel wie das Fahrrad kann nicht auf die Dauer ohne Regelung bleiben. Schon seit längerer Zeit hat sich daher der Ruf nach Einführung von Nummerntafeln für die Radfahrer erhoben. Dies wäre nun eine verkehrspolizeiliche Maßnahme, deren Durchführung in die Zuständigkeit der Bundespolizeidirektion Wien fiel. Andererseits kann ein Massenverkehrsmittel wie das Fahrrad nicht auf die Dauer unbesteuert bleiben, da doch alle anderen Verkehrsmittel, Eisenbahn, Straßenbahn und Kraftfahrzeuge, durch öffentliche Abgaben belastet sind. Es wäre also über kurz oder lang jedenfalls zur Einführung einer Fahrradsteuer gekommen, die durch den Magistrat einzubehalten gewesen wäre. Dadurch wäre auf dem Gebiete des Fahrradwesens eine Doppelgeizigkeit zwischen der Polizeidirektion und dem Magistrat entstanden, die durch den vorliegenden Gesetzentwurf vermieden wird. Die Stadt Wien geht mit der Einführung einer Fahrradabgabe nicht voran. Eine solche Abgabe besteht bereits in vier Bundesländern, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark und Kärnten. Das Ge-

jetz lag ursprünglich in anderer Fassung vor. Die Höhe des Steuerfahes war im ersten Entwurf mit 8 S jährlich angesetzt, nur bei Entrichtung der Abgabe für das ganze Jahr im vorhinein sollte der Betrag auf 7 S vermindert sein. Als Wirksamkeitsbeginn war der 1. Jänner 1937 in Aussicht genommen. Nunmehr liegt ein Entwurf vor, der in diesen und auch in einigen anderen Punkten von dem ursprünglichen abweicht. Es wurden nämlich aus der Mitte der Wiener Bürgerschaft Abänderungs-, vor allem Ermäßigungs-vorschläge vorgebracht, denen sich der Herr Bürgermeister in dankenswerter Weise angeschlossen hat. Sie sehen aus dem vorliegenden Entwurf, daß die Höhe der Abgabe jetzt einheitlich mit 6 S jährlich festgesetzt ist und daß außerdem für die erste Anschaffung der Nummerntafel kein Entgelt entrichtet zu werden braucht. Allerdings mußte dafür die Änderung vorgesehen werden, daß die Abgabe von jedermann auf einmal gezahlt wird, weil sonst die Einhebungskosten unverhältnismäßig höher geworden wären.

Sodann sprach Bürgermeister Richard Schmitz zur Vorlage und gab hiebei nachstehende erläuternde Darstellung:

Nach der Gesetzesvorlage ist für Fahrräder aller Art, ausgenommen solche mit eingebautem motorischen Antrieb, die in Wien auf öffentlichen Straßen benützt werden und deren Eigentümer in Wien den Wohnort und den Standort ihres Betriebes haben, eine Abgabe zu entrichten. Abgabepflichtig ist der Eigentümer; als Eigentümer gilt im Zweifel der Benützer (Führer) des Fahrrades. Für Fahrräder, die mit Vorbehalt des Eigentums verkauft wurden, sind der Eigentümer und der Käufer zur ungeteilten Hand abgabepflichtig. Ausgenommen von der Abgabe sind Invaliden- und Krankenfahrzeuge, die ausschließlich von Invaliden und Kranken benützt werden. Die Abgabe beträgt für das Abgabebjahr (1. Juni bis 31. Mai) ohne Rücksicht auf die Dauer der abgabepflichtigen Benützung für das einjährige Fahrrad 6 S, für zwei- oder mehrjährige Fahrräder das entsprechende Mehrfache dieses Betrages. Die Abgabe ist bei der Bemessungsbehörde ohne vorangegangene amtliche Bemessung oder Zahlungsaufforderung einzuzahlen. Der Einzahlungstermin wird durch Verordnung bestimmt. Der Magistrat kann mit Fahrradherstellern und Fahrradhändlern sowie mit anderen Personen oder Personenverbänden Vereinbarungen treffen, auf Grund deren diese die Abgabe an Stelle der Abgabepflichtigen entrichten. Aber die Entrichtung der Abgabe durch Fahrradverleiher können besondere Bestimmungen durch Verordnung getroffen werden. Wird ein Fahrrad in abgabepflichtige Benützung genommen, so hat dies der Abgabepflichtige vorher unter Verwendung der amtlich aufgelagerten Druckform bei der Bemessungsbehörde (Bezirkshauptmannschaft) anzumelden und gleichzeitig den Abgabebetrag einzuzahlen. Im Falle der Gegenseitigkeit ist die Einzahlung des Abgabebetrag für den laufenden Abgabezeitraum zu erlassen, wenn der aus einem Bundeslande zugezogene Eigentümer (Benützer) des Fahrrades nachweist, dort bereits die entsprechende Fahrradabgabe entrichtet zu haben. Das Abgabekennzeichen ist vom Abgabepflichtigen am Fahrrad anzubringen und während der ganzen Dauer der Abgabepflicht in gut sichtbarem und lesbarem Zustand zu belassen. Durch Verordnung wird bestimmt werden, an welcher Stelle des Fahrrades und in welcher Art das Abgabekennzeichen anzubringen ist. Das Abgabekennzeichen wird erstmalig unentgeltlich ausgeteilt; für weitere Abgabekennzeichen wird eine durch Verordnung festzusetzende Vergütung eingehoben. Die abgabepflichtige Benützung von Fahrrädern, die nicht mit einem Abgabekennzeichen ausgestattet sind, ist unzulässig; solche Fahrräder können bis zur Erfüllung der in dem Gesetz vorgesehenen Verpflichtungen beschlagnahmt werden. Ebenso ist die Überlassung des Abgabekennzeichens an den Eigentümer oder Benützer (Führer) eines anderen Fahrrades unzulässig. Durch Verordnung kann bestimmt werden, daß der Benützer des Fahrrades bei jeder Ausfahrt die letzte von der Bemessungsbehörde ausgestellte Zahlungsbefestigung (Ausweiskarte) oder eine andere amtliche Bestätigung mit sich zu führen hat. Die Verwendung des Abgabekennzeichens für ein anderes Fahrrad als jenes, für das es gelöst wurde, ist ebenfalls unzulässig. Nimmt aber der Abgabepflichtige an Stelle des angemeldeten Fahrrades, für das er die Abgabe für den laufenden Abgabezeitraum bereits entrichtet hat, dauernd ein anderes in abgabepflichtige

Benützung, so wird die Abgabe für das erste Fahrrad auf die Abgabe für das andere angerechnet, wenn er davon vorher der Bemessungsbehörde unter Bezeichnung der Fabrikmarke und Nummer oder sonstiger Identifizierungsmerkmale des an Stelle des angemeldeten tretenden Fahrrades Anzeige erstattet. In einem solchen Falle kann das bereits zugewiesene Abgabekennzeichen belassen werden. Die Abgabepflicht besteht, solange das Fahrrad bei der Bemessungsbehörde nicht abgemeldet und das Abgabekennzeichen nicht zurückgelegt wurde. Die Bösung der Abgabepflicht wird erst von dem der Abmeldung des Fahrrades und Zurücklegung des Abgabekennzeichens nächstfolgenden Abgabezeitraum an wirksam. Die Gesetzesvorlage enthält unter anderem noch Bestimmungen über Auskunftspflicht, Strafen, zwangsweise Einhebung der Abgabe und dergleichen. Das Gesetz tritt am 1. Juni l. J. in Wirksamkeit. Als Übergangsbestimmung ist festgelegt, daß innerhalb der durch Verordnung festgesetzten Zeit abgabepflichtige Fahrräder auch ohne Abgabekennzeichen benützt werden können.

Nach diesen Ausführungen des Bürgermeisters wurde die Gesetzesvorlage beschlossen, womit die Tagesordnung der Sitzung erledigt war. Bürgermeister Richard Schmitz richtete nunmehr an das Haus folgende Ansprache:

„Die erste Wiener Bürgerschaft ist gemäß der Stadtordnung der Bundeshauptstadt Wien bestellt und am 17. Mai 1934 konstituiert worden. Der § 14 der Stadtordnung setzt die Funktionsdauer der Wiener Bürgerschaft mit drei Jahren fest, so daß die Tätigkeit der ersten Wiener Bürgerschaft am 17. Mai d. J. endet. Die am 17. Mai 1934 zusammengetretene Wiener Bürgerschaft war die erste Vertretung in Österreich, in der die Idee der berufständischen Zusammensetzung verwirklicht worden ist. Für die der Wiener Bürgerschaft gleichgeordneten Landtage ist erst durch die Verfassung 1934 und das Verfassungsübergangsgesetz die Möglichkeit einer berufständischen Zusammensetzung geschaffen worden. Während die im Jahre 1934 gebildeten Landtage nach den Bestimmungen des Verfassungsübergangsgesetzes in Funktion bleiben, bis der berufständische Aufbau vollendet ist, fehlt eine solche Bestimmung im Verfassungsübergangsgesetz für Wien, weil Wien in der Frage der berufständischen Zusammensetzung seiner Stadtvertretung vorausgegangen ist und diese Frage im Sinne des berufständischen Aufbaues, wie ihn erst die Verfassung für ganz Österreich vorsieht, vorweg gelöst hatte. Für Wien sind die Bestimmungen der Stadtordnung vom Verfassungsübergangsgesetz übernommen worden, damit auch die Bestimmung des § 14 der Stadtordnung, der eine Funktionsdauer von drei Jahren für die Wiener Bürgerschaft vorsieht. Diese Rechtslage wurde in letzter Zeit im Einvernehmen mit dem Verfassungsdienst des Bundeskanzleramtes überprüft und dabei festgestellt, daß die Funktionsdauer der ersten Wiener Bürgerschaft am 17. Mai 1937 endet. Diese Feststellung nötigte zur Einberufung der heutigen Sitzung der Wiener Bürgerschaft, um das Arbeitsprogramm der bisherigen Stadtvertretung restlos zu erledigen. Die künftigen Mitglieder der Wiener Bürgerschaft werden mit möglichster Beschleunigung berufen werden; die Vorbereitungen hiezu sind bereits im Gange. Ich behalte mir vor, in der ersten Sitzung der neu berufenen Wiener Bürgerschaft der großen Verdienste und der Fülle der Arbeit zu gedenken, die die Wiener Bürgerschaft in ihrer ersten Funktionsperiode und die die Herren Vizebürgermeister, die mich in meinem Amte so ausgezeichnet unterstützt haben, für die Stadt Wien, für das Volk von Wien und für das Vaterland Österreich vollbracht haben. Die Sitzung ist geschlossen.“

Wiener und Wienerinnen!

Nach einer mehrjährigen Unterbrechung hat die Stadt Wien im Vorjahre den Wettbewerb „Wien im Blumenschmuck“ wieder ins Leben gerufen und die große Zahl der Anmeldungen hat gezeigt, daß die Bevölkerung Wiens dem Gedanken, der diesem Wettbewerb zugrunde liegt, neuerlich großes Interesse und Verständnis entgegenbringt.

Auch im heurigen Jahre ruft die Wiener Stadtverwaltung die blumenliebende Einwohnerschaft Wiens zur Ausschmückung ihrer Fenster, Balkone und Geschäftsportale auf.

Der Blumenflor in den öffentlichen Gartenanlagen und die Blumen Ausschmückung der Lichtmaste geben dafür Zeugnis, daß die Stadt Wien in ihrem Wirkungsbereiche das Möglichste zur Verschönerung des Stadtbildes beiträgt.

Um die Bevölkerung Wiens anzuregen, sich an diesem Verschönerungswerke möglichst zahlreich zu beteiligen, hat die Stadt Wien wieder einen Betrag von 10.000 S gewidmet, der für einen Wettbewerb: **Wien im Blumenschmuck** zur Schaffung von Geldpreisen für die schönsten Ausschmückungen einzelner Fenster, Balkone, Geschäftsportale und ganzer Wohnhausschaufronten im geschlossen verbauten Stadtgebiet bestimmt ist.

Weiters gelangen noch für die drei schönsten Ausschmückungen die von der Wiener Landwirtschaftskammer gestifteten Wanderpreise, die **goldene, silberne und bronzene Rose der Stadt Wien**, zur Verteilung. Ausschmückungen in nicht zugänglichen Höfen und Vorgärten sind vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Anmeldungen zur Preisbewerbung sind bis **spätestens 5. Juni 1937** schriftlich an die Mag.-Abteilung 24, Gartenwesen, 3., Karl Borromäus-Platz 3, einzusenden. Die Anmeldungen haben mittels eigener Anmeldebordformulare zu erfolgen, die in den Einreichstellen aller Bezirkshauptmannschaften und in der Wiener Landwirtschaftskammer, 20., Webergasse 2, kostenlos erhältlich sind.

Später einlangende Anmeldungen können keine Berücksichtigung finden.

Über die Zuerkennung der Preise entscheidet ein Preisgericht, das sich aus 6 Räten der Stadt Wien, 3 Vertretern des Magistrates und aus 2 Vertretern der Wiener Landwirtschaftskammer zusammensetzt und das den angemeldeten Blumenschmuck besichtigen wird.

Die zum Wettbewerb angemeldeten Fenster, Balkone usw. sind vom 1. bis 17. Juli 1937 an gut sichtbarer Stelle durch Nummertafeln, die gleichfalls mit den Anmeldekarten in den Bezirkshauptmannschaften und bei der Wiener Landwirtschaftskammer kostenlos erhältlich sind und deren Nummer mit der der Anmeldekarte identisch sein muß, kenntlich zu machen.

Wien, im Mai 1937.

Der Bürgermeister:
Richard Schmitz.

5%ige Investitionsanleihe der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1922 im Gesamtnennbetrage von 5000 Millionen Kronen.

Die Bundeshauptstadt Wien machte zu dem Verlosungstermin am 3. Mai 1937 von dem ihr vorbehaltenen Recht, im Laufe der planmäßigen Tilgungsperiode wann immer das Ausmaß der Verlosung zu verstärken, in der Weise Gebrauch, daß sämtliche bisher noch nicht zur Rückzahlung ausgeloste oder aufgerufene Schuldverschreibungen dieser Anleihe zur Auslosung gelangten.

Es werden daher folgende Schuldverschreibungen am 1. November 1937 zur Rückzahlung fällig:

Lit. A zu je 20 Schilling (200.000 Kronen Nominale):

Serie	1	Nr.	19—	50
			51—	53
"	2	"	66—	78
		"	84—	100
"	88	"	4.351—	4.400
"	90—100	"	4.451—	5.000

Lit. B zu je 50 Schilling (500.000 Kronen Nominale):

Serie	101	Nr.	11—	13
"	102	"	27—	36
"	103	"	45—	56
"	104	"	63—	80
"	105	"	81—	90
"	106—111	"	96—	100
"	112	"	101—	220
"	113	"	221—	232
"	114—126	"	234—	240
"	128—130	"	241—	245
"	132—155	"	251—	260
"	157—219	"	261—	520
"	221—247	"	541—	600
"	249—277	"	621—	1.100
"	279—331	"	1.121—	2.380
"	333—363	"	2.401—	2.940
"	365—366	"	2.961—	3.540
"	368—400	"	3.561—	4.620
		"	4.641—	5.260
		"	5.281—	5.320
		"	5.341—	6.000

Lit. C zu je 100 Schilling (1.000.000 Kronen Nominale):

Serie	401	Nr.	1—	7
"	402	"	9—	10
"	403—404	"	11—	19
"	405	"	21—	40
"	406	"	41—	45
"	407—416	"	51—	55
"	417	"	61—	160
"	421—430	"	161—	163
"	432—438	"	201—	300
"	441—458	"	311—	380
		"	401—	580

Die Einlösung dieser Schuldverschreibungen erfolgt — gegen deren Einlieferung mit dem Kupon vom 1. Mai 1938 und allen folgenden — vom 2. November 1937 angefangen bei den im Obligationstext angegebenen Stellen mit dem Nennbetrage.

Vom Magistrat der bundesunmittelbaren Stadt Wien,
Abt. 9.

6%ige Schuldverschreibungen der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1934, lautend auf Schilling mit Wertfischerungsklausel, im Gesamtnennbetrage von 132 Millionen Schilling.

Am 3. Mai 1937 wurden die folgenden Schuldverschreibungen zur Rückzahlung ausgelost:

Zu je 500 Schilling Nominale:

Lit. A	Nr.	6.401—	6.600
"	"	10.801—	11.000
"	"	21.801—	22.000

Zu je 1000 Schilling Nominale:

Lit. B	Nr.	1.701—	1.800
"	"	2.101—	2.200
"	"	8.301—	8.400
"	"	13.801—	13.900
"	"	34.901—	35.000
"	"	36.401—	36.500
"	"	46.801—	46.900

Zu je 5000 Schilling Nominale:

Lit. C	Nr.	2.361—	2.380
"	"	4.301—	4.320
"	"	5.021—	5.040
"	"	6.801—	6.820

Zu je 10.000 Schilling Nominal:

Lit. D	Nr.	251— 260
" "	"	301— 310
" "	"	901— 910
" "	"	1.011—1.020
" "	"	1.101—1.110
" "	"	1.871—1.880
" "	"	2.361—2.370

Diese Schuldverschreibungen gelangen ab 2. November 1937 zur Einlösung.

Vom Magistrat der bundesunmittelbaren Stadt Wien,
Abt. 9.

M.-Abt. 42/891/37.

Magistrats-Kundmachung

betreffend die Änderung einiger Bestimmungen der Marktordnung für die Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, und der Kundmachung betreffend die Zuweisung und Benützung der Kühlräume in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren.

Auf Grund des § 70 der Gewerbeordnung und der Genehmigung des Bürgermeisters vom 5. Mai 1937 sowie gemäß §§ 35 und 46 der Stadtordnung der Bundeshauptstadt Wien wird verordnet:

Artikel I.

1. § 3 der Marktordnung für die Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, vom 19. November 1927, M.-Abt. 42/2267/27, in der Fassung der Magistrats-Kundmachung vom 3. August 1936, M.-Abt. 42/1676/36, wird abgeändert wie folgt:

Der Marktverkehr findet statt:

- a) Am Montag, Dienstag und Mittwoch von 7 Uhr 30 Minuten bis 13 Uhr,
- b) am Donnerstag von 7 Uhr 30 Minuten bis 15 Uhr,
- c) am Freitag von 7 Uhr 30 Minuten bis 14 Uhr,
- d) am Samstag von 6 Uhr bis 16 Uhr.

An den Vortagen der gesetzlichen Feiertage wird die Marktdauer um 1 Stunde verlängert, außer wenn der Vortag ein Samstag ist.

An Sonntagen, an denen für den Kleinhandel besondere Ausnahmebestimmungen erlassen werden, sowie an den gesetzlichen Feiertagen wird die Zulässigkeit und die Dauer des Marktverkehrs vom Marktamt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen fallweise festgesetzt.

Beginn und Ende des Marktverkehrs wird durch ein Sirenenzeichen bekanntgegeben.

2. § 6, letzter Absatz, dieser Marktordnung wird ergänzt wie folgt:

Insbesondere sind die Verkäufer verpflichtet, die von den Einsern eingebrachte überbeschauspflichtige Ware, die durch einen Beschaufchein gedeckt ist, solange beisammen zu lassen, bis die Überbeschau durchgeführt ist. Sie sind weiters verpflichtet, die Ware zur Abwaage so auf die Waage legen zu lassen, daß das Waagorgan überprüfen kann, ob die Ware mit dem Wiener Beschau- bzw. Überbeschau-stempel versehen ist.

Artikel II.

§ 9 der Magistratskundmachung vom 24. Juni 1920, M.-Abt. 42/1293/20, betreffend die Zuweisung und Benützung der Kühlräume in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, in der Fassung der Magistratskundmachung vom 3. August 1936, M.-Abt. 42/1676/36, wird abgeändert wie folgt:

Die Kühlräume sind geöffnet:

- a) Am Montag, Dienstag und Mittwoch von 6 Uhr 30 Minuten bis 8 Uhr, von 10 Uhr bis 10 Uhr 30 Minuten und von 12 Uhr bis 14 Uhr,
- b) am Donnerstag von 6 Uhr 30 Minuten bis 9 Uhr, von 12 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr,
- c) am Freitag von 6 Uhr 30 Minuten bis 8 Uhr, von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 13 Uhr bis 15 Uhr,
- d) am Samstag von 6 Uhr bis 8 Uhr 30 Minuten, von 11 Uhr 30 Minuten bis 12 Uhr 30 Minuten, von 14 Uhr bis 14 Uhr 30 Minuten und von 15 Uhr 30 Minuten bis 17 Uhr.

An den Vortagen der gesetzlichen Feiertage, an denen der Marktverkehr um eine Stunde verlängert wird, werden die Zeiträume,

während der die Kühlräume zum zweiten- und drittenmal geöffnet sind, um je eine Stunde hinausgeschoben.

An Sonntagen, an denen für den Kleinhandel besondere Ausnahmebestimmungen erlassen werden sowie an gesetzlichen Feiertagen, an denen der Marktverkehr in der Großmarkthalle gestattet ist, ist der Kühlraum von 7 Uhr bis 9 Uhr und von 10 Uhr 30 Minuten bis 11 Uhr 30 Minuten geöffnet.

Außer diesen Zeiten ist das Betreten der Kühlräume und der Aufenthalt in diesen nur ausnahmsweise und nur mit besonderer, für jeden einzelnen Fall einzuholender Erlaubnis des Marktamtes sowie nur für Zwecke der Einlagerung gestattet.

Artikel III.

Diese Kundmachung tritt mit dem Tage der Verlautbarung in Kraft.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 42,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Groß-Fedlersdorfer Friedhof; Wiederbelegung einfacher Gräber.

Kundmachung.

Nach dem 1. Juli 1937 werden die einfachen Gräber

Gruppe III rechts, Reihe 35	Nr.	1—5
" " " " 36	"	1—5
" " " " 37	"	1—5
" IV links, " 5	"	1—11
" V " " 10	"	1—12
" " " " 11	"	1—12 und
" IX	"	1—15

im Groß-Fedlersdorfer Friedhof wiederbelegt.

Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor deren Wiederbelegung zulässig. Die begüglichen Ansuchen sind bis längstens 15. Juni 1937 bei der Magistratsabteilung 19 einzubringen. Auf verspätet überreichte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Nach dem 1. Juli 1937 werden die Grabkreuze von den genannten Gräbern abgeräumt und an entsprechender Stelle im Friedhofe gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, die ihr Eigentumsrecht ordnungsgemäß nachweisen und der Stadt Wien die durch die Abräumung erwachsenen Auslagen ersetzen. Über den verbleibenden Rest verfügt die Stadt Wien nach eigenem Ermessen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 20,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbebeanmeldungen.

7. Mai 1937.

Marie Mader, Stickergerbe unter Ausschluß der Gold-, Perlen- und Silberstickerei, 2., Castellgasse 8. — Josef Schulz, Gast- und Schankgerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 2., Nordwestbahnstraße 3. — Charlotte Feucht, Alleinhaberin der Fa.: Hauptniederlage und Generalvertretung von J. Steimbrenner in Wintberg (Böhmerwald) A. Fröhlich, Handel mit Devotionalien, 2., Novaragasse 15. — Johann Engelbert Lustig, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Zapfstelle, 2., Reichsbrüdenstraße, vor dem Hause Nr. 54. — Adele Queller, Handel mit Rauchrequisiten, Toiletteartikeln und -gegenständen, Kammmwaren, Radlerwaren, Gummivarern, Knöpfen, Garn und Wolle, Bändern, Dochten, Bodeartikeln, Taschenmessern, Haushaltungsgegenständen, Aufputzartikeln, Haarschneidemaschinen, Gürteln, Taschenlampen, Maßstäben, Fingerhüten, Strumpfbänderhaltern, Hosenträgern, Einlageohren und Spielwaren, 2., Große Schiffgasse 16. — Josef Johann Wolf, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial-, Material- und Spezereivarern, Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, sofern letztere (mit Ausnahme der vorgenannten) nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, unter Ausschluß aller an eine Konzession gebundenen Waren und von Frischfleisch, 3., Sohlweggasse 29. — Thomas Körber, Gast- und Schankgerbe in der Betriebsform einer Kantine, 3., Sportplatz der Landstrafer Amateure, 3., Erdbergstraße 157/159. — Franz Habera, Handel mit Eisen- und Metallwaren, 3., Untere Weißgerberstraße 61. — Fritz Kappermann, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 4., Floragasse 6. — Herbert Watter, Handelsagentur, 4., Gußhausstraße 2. — Ludwig Masel, Handel

mit zahnärztlichen Bedarfsartikeln, 4., Gubhausstraße 2. — Frieda Max, Gemischtwarenhandel, 4., Wiedner Hauptstraße 6. — Friedrich Bernisch, Tischlergewerbe, 4., Wohllebengasse 11. — Johann Haf, Personentransport mit dem Plakstkräftwagen Nr. 2983, 6., Capistrangasse-Mariahilfer Straße. — Johann Mathes, Friseur- und Rasierergewerbe, 8., Lederergasse 4. — Franz Jelen, Handel mit Büromaschinen, deren Zubehör und Bestandteilen, 8., Strozsigasse 26. — Regina Simlinger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Speisehauses, 10., Davidgasse 64. — Anton Lampier, Utwarenhandel, 10., Hausergasse 24. — Leopold Schwarzmann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 10., Humboldtplatz 11. — Marie Ferencz, Handel mit Strick- und Wirlwaren sowie Handarbeiten, 13., Linzer Straße 59. — Josef Musil, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 14., Märzstraße 100. — Josef Koubal, Handel mit Obst und Gemüse, 16., Friedrich Kaiser-Gasse 27. — Leopold Venek, Feilbieten von heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren oder grüner Paprika), von kalten Fleischwaren und Speck, von Brot und Gebäck, von Käse, von Butterbrot, Eiern, konservierten Gurken, Obst, Schokolade- und Zuckerverwaren, 16., Neulerchenfelder Straße, Ecke Gürtel (Verkaufsstand). — Maria Holzschuh, Verschleiß von Kornditorewaren, Fruchtstücken und Geföremern, 17., Waldeggasse 9. — Friedrich Emmerich Vikan, Fuhrwerksgewerbe mit Pferdebetrieb, 18., Schulgasse 50. — Rudolf Pusch, Drogistengewerbe nach § 15, Pkt. 14, Gew.-Ordg. (Verkauf von Oefen und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate einschließlich des Verkaufes der zur Verwendung bei Menschen bestimmten Vakzinen und Bakterienpräparate, insofern nicht der Kleinverschleiß ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist), 19., Gringinger Allee 15. — Josef Hellmann, Konzession zur Verwaltung von Gebäuden, 19., Zylasegasse 14. — Rosa Rauch, Handel mit Brennmaterialien, 20., Bäuerlegasse 3. — Bernhard Steiner, Fleischhauergewerbe, 20., Brigittagasse 6. — Vina Seidl, Erzeugung geflechtener und geknüpfter Waren und kunstgewerblicher Handarbeiten aus textilem Material mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit und Vordruden, 20., Helgolandgasse 11. — Vina Seidl, Stickergerber mit Ausnahme der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 20., Helgolandgasse 11. — Julius Maiz, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 20., Hellwagstraße 1. — Friedrich Schallowitz, Fleischfähergewerbe, 20., Klosterneuburger Straße 106. — Rosa Zellner, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 20., Leystraße 77. — Germinie Burisch, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 20., Pöchlarnstraße 9. — Hilda Kupka, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 20., Raffaelgasse 20. — Mathias Morava, Handel mit Wolle, Spiel- und Galanteriewaren, 20., Vorgartenstraße 63. — Offene Handelsgesellschaft „F. & A. Löwy“, Handel mit Schuhwaren und einschlägigen Artikeln, 20., Wallensteinstraße 1.

8. Mai 1937.

Rudolf Prim, Handel mit Badhilfsmitteln im großen, 2., Obere Augartenstraße 40. — Franz Ribarč, Geflügelleinhandel und Ausschrotung, 2., Czerningasse 2. — Michael Arthaber, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 2., Leopoldsgasse 23a. — Josef Wohlstein, Alleinhaber der Fa.: Josef Wohlstein, Betrieb einer Lohmühle, 2., Nordbahnhof, Magazin 4. — Adele Molik, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotels, 2., Kleine Stadtgutgasse 4. — Leopold Zehndorfer, Bädergewerbe, 6., Joaneligasse 12. — Leopold Zehndorfer, Handel mit Kanditen, Zuckerbäderwaren, Mehl, Grieß und Gern, 6., Joaneligasse 12. — Elisabeth Müller, Handel mit Papier-, Kurz- und Spielwaren sowie Schreibrequisiten, soferne deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 6., Kasernengasse 2. — Franz Chlumsky, Schuhmachergewerbe, insbesondere auch Erzeugung von orthopädischen Schuhen und Einlagen, soweit diese in den Berechtigungsumfang des Schuhmachergewerbes fallen, 6., Mariahilfer Straße 125. — Eugenie Kramer, Vordruden, Sticken (mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei) und weibliche Handarbeiten aus textilem Material, 6., Mittelgasse 18. — Josef Zehetner, Herstellung von Orientierungstafeln auf zeichnerischem Wege, 7., Kirchengasse 43. — Franz Goldberger, Bücherrevision, 7., Verchenfelder Straße 85—89. — David Blau, Handelsagentur, 7., Verchenfelder Straße 141. — Dr. Ernst Steiner, Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren sowie mit Waren aus unedlem Metall und Handel mit echtem und unedem Schmuck, 7., Mariahilfer Straße 62. — Hans Pechmann, Herstellung einer lackierten, hermetisch abschließenden Überzugsmasse, 7., Mariahilfer Straße 76. — Robert Horal,

Mechanikergewerbe, 7., Neubaugasse 25. — Rosalia Lublin, Handel mit Kunstblumen, 7., Richterergasse 5. — Heinrich Komarek, Geschäftsvermittlung gemäß § 1a, Abf. b), Pkt. 33, Gem.-Ordg., 7., Schottenfeldgasse 3. — Karl Johann Hadi, Handel mit Mehl, Grieß, Hefe, Teigwaren, Kanditen, Schokolade- und Zuckerbäderwaren, 7., Seidengasse 34. — Leopoldine Lindner, gewerbsmäßige Vermittlung von privaten und kaufmännischen Krediten und Darlehen mit Ausschluß der Hypothekarkredite, 8., Feldgasse 11. — Frieda Klein, Verwaltung von Gebäuden, 8., Lammgasse 8. — Peter Jorda, Strick- und Wirlwarenherzeugung, 8., Wickenburggasse 3. — Rosa Schaffer, Wildbret- und Geflügelhandel (Ausschrotung), 14., Sechshauser Straße 42. — Johann Ondrich, Zimmermeistergewerbe, 16., Klausgasse 21. — Ludwig Mayhuber, Sattlergewerbe, 21., Groß-Enzersdorfer Straße 10.

10. Mai 1937.

Judes Morgenstern, Modistengewerbe, 2., Große Pfarrgasse 14. — Hildegard Dill, Erzeugung von Kinderluftballons, 2., Sturmgasse 40. — Franz Jigner, Stadtlöhnhewerksgerber, 3., Arenberggasse 9. — Karl Langer, Buchbindergewerbe, 3., Gärtnergasse 10. — Rudolf Zellner, Geschäfts- und Wohnungsvermittlungsgewerbe, 3., Krieglergasse 8. — Beatrix Bosse, Erzeugung funktionsfähiger Gegenstände unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, 3., Landstraßer Hauptstraße 18. — Franziska Kovacs, Handel mit Wolle und Garnen aller Art sowie einschlägigen Kurzwaren, 3., Reisknerstraße 10. — S. K. F. Kugellagergesellschaft m. b. H., Verkauf von S. K. F. Kugellagerfett, 3., Salesianergasse 1b. — Margarete Gold, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Vdg. B. G. Bl. II — Nr. 326/1934 genannten Waren, 5., Margaretenstraße 113. — Patricia-Film-Gesellschaft m. b. H., Herstellung von Filmen (Aufnahmen) mit Ausschluß der Kurzfilmherzeugung, 6., Amerlingstraße 17. — Karl Wittich, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches mit Ausnahme von Eisen-, Metall- und Textilwaren, 6., Brüdengasse 2a. — Franz Oerriener, Handelsagentur, 6., Gumpendorfer Straße 96. — Marie Steingraber, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 6., Hugo Wolf-Gasse 2. — Paul Weinstein, Alleinhaber der Fa.: „Paul Weinstein“, Handel mit Fahrrädern und Zubehör, Fotoapparaten und Zubehör sowie mit Musikinstrumenten, 6., Mariahilfer Straße 109. — Rudolf Kuzicka, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, soferne deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 6., Schadekgasse 16. — Oskar Galthenstein, fabrikmäßige Erzeugung von Schuhen, 6., Schmalzhofgasse 8. — Offene Handelsgesellschaft „Kohrer & Püschl“, Handel mit Grabmonumenten und Grabausstattungsgegenständen, 6., Wallgasse 36. — Anna Brück, Handel mit Wirl- und Strampfwaren, 8., Josefstädter Straße 35. — Leopold Fasching, Export von photographischen Bildern (Vergrößerungen), 11., Geiselbergstraße 4. — Leopoldine Gemine Smajda, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, 11., Zentralfriedhof, 2. Tor. — Josefina Mülle, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Brantweinschänke, 12., Schönbrunner Straße 169. — Wilhelm Rurscher, Handel mit Zuckerbäderwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtstücken, Mehl, Grieß, Semmelbröseln und Hefe, 13., Sechshauser Straße 97. — Katharina Elsa Welward-Busch, Masseurgewerbe, 13., Sturzgasse 1c. — Theresie Elterer, gewerbsmäßiger Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 18., Schopenhauerstraße 78. — Ing. Otto Müller, Alleinhaber der Fa.: Kalk- und Zementwerk Ing. Otto Müller, Peggau, Zweigniederlassung Wien, Zweigniederlassung der in Peggau, Steiermark, betriebenen fabrikmäßigen Sand- und Schottergewinnung sowie Kalk-, Kalkprodukte- und Zementherzeugung, 20., Dresdner Straße 107. — Gisela Sinnek, Handel mit Parfümeriewaren, Haushaltsartikeln, Badebedarfsartikeln und Gummiwaren, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 20., Wallensteinstraße 11. — Edmund Sinai, Schuh- und Gutherhandel, 21., Brünner Straße 42. — Stefanie Pivoda, Kleidermachergewerbe, 21., Ringplatz 3.

11. Mai 1937.

August Podolka, Gas- und Wasserleitungsinstallation (§ 15, Pkt. 17, Gew.-Ordg.), 4., Weyringergasse 22. — Anna Rovy, Marktviktualienhandel, 6., Dambödgasse 1, Detailmarkthalle, Zelle 67. — Samuel Maier, Vermittlung von Waren- und Leistungsaustauschgeschäften, 7., Verchenfelder Straße 39. — Bruno Chalupetzky, Inseratenvermittlung, Übernahme und Durchführung von Inseraten aller Art, 7., Raufstiftgasse 86. — Matthias Steinberger, Fleischhauergewerbe, 7., Schottenfeldgasse 54. — Matthias Steinberger, Fleischfähergewerbe, 7., Schottenfeldgasse 54. — Michael Wolfgang Alder, Neu-, Um-, Auf- und Nachfärbung von Leder und Lebernern aller Art, 7., Zollergasse 9/11. — Franz Convalerius, Stadtlöhnhewerksgerber, beschränkt auf die Verwendung eines Wagens, 8., Albertplatz 8. — Lorenz Certl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebs-

Schember Waagen

sind das Ergebnis von Erfahrung, hochwertiger Arbeit und Streben nach Vollendung. Neuzeitliche Wägemittel.

Reparaturen, Auskünfte: Wien R-22-1-17

Atzgersdorf: 412, 537, 614

form einer Speisewirtschaft, 8., Feldgasse 10. — Rudolf Wladika, Mechanikergewerbe, 9., Brunnbadgasse 15. — Rud. Siebert, Aktiengesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Einrichtungsgegenständen und Apparaten für Krankenhäuser, ärztliche Ordination und Laboratorien unter Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 9., Garnison-gasse 9. — Gisela Gappelberg, Wäscherollergewerbe (Kalt), 9., Bahngasse 33. — Franziska Theresia Hochmann, Handel mit Parfümeriewaren, Toilette- und Haushaltsartikeln, Papier- und Schreibwaren, Kurz- und Spielwaren, Bijouterie, Galanteriewaren, Lederwaren, Taschnerartikeln sowie Stahl- und Glaswaren, 9., Lazarettgasse 9. — Rudolf Lackner, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, 9., Liechtensteinsstraße 88. — Angelm Anebel, Handelsagentur, 9., Newaldgasse 3. — Emil Gottsbacher, Herrenkleidernachergewerbe, 9., Spitalgasse 25. — Johann Haider, Stadtklohnfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf den Betrieb eines Wagens, 10., Columbusgasse 46. — Vera Henschl, Handel mit Wolle, Strick, Wirt- und Wollwaren, 14., Mariaböser Straße 202. — Josefa Ujhazi, Wäscher- und Wäschebülglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, 15., Herklozergasse 4. — Josefa Ujhazi, Wäscherollergewerbe, 15., Herklozergasse 4. — Ilse Wagner, Handel mit Uhren, Gold-, Silberwaren und Schmuckgegenständen aus echten und unechten Metallen, 15., Schwefelstraße 44. — Josef Kreid, Personen-transport mit dem Kraftwagen Nr. 1431, 15., Westbahnhof. — Franz Kosabel, Gasi- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 16., Fröbelgasse 9. — Franziska Tschaplak, Handel mit Obst und Grünwaren, 18., Schulgasse 73. — Rudolf Frühwirth, Tischlergewerbe, 21., Großbauerstraße 5.

12. Mai 1937.

Jng. Richard Feselnitz, Handel mit technischen Artikeln, 1., Eglkinggasse 2. — Friedrich Pober, Beratung in Versicherungsangelegenheiten, 1., Fleischmarkt 1. — Ludwig Wallner, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 1., Franz Josefs-Kai 9. — Eufriede Pober, Handel mit handgewebten Stoffen, Tüchern und Schals, 1., Parkring 16. — Marianne Hand, Handel mit Hüten, Strick- und Wirtwaren sowie mit Nadlerwaren, 1., Stoß im Himmel 1. — Anna Kottauscher, Graphologie, beschränkt auf Schriftenvergleichung und Charakterdeutung aus Handschrift, unter Ausschluß der Schicksalsdeutung, 4., Frankenberggasse 7. — Franz Melion, Handel mit Schuhen, deren Zugehör*, Strümpfen und Socken, 4., Margaretenstraße 41/43. — Jng. Johann Glas, Baumeistergewerbe, 4., Operngasse 34. — Hermann Johann Kreta, Großhandel mit Weinen und Most aller Art (Abgabe nur an Wiederverkäufer und gewerbliche Großverbraucher), 5., Mauthausgasse 5. — Wolf Zeiler, Großhandel mit Filz- und Strohhutten, Hüten, deren Zugehör und Bestandteilen, Strohflechten und sonstigem einschlägigen Rohmaterial, 7., Neubaugasse 33. — Josefina Scheibacker, gewerbsmäßige Postfertigmachung von Druckschriften, 7., Schottenfeldgasse 53. — Leopold Holy, Lebensmittelhandel mit Ausschluß von solchen, deren großen Befähigungsnaehweis gebundenen Artikel, 10., Aringer-gasse 14. — Wolf Kresler, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 10., Gellertgasse 7/9. — Wilhelm Köstner, Handel mit Pferden, 10., Notenhofgasse 50. — Franz Grundschöber, Garagierung von Kraftfahrzeugen, 10., Notenhofgasse 55/57. — Franz Voglsang, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei-, Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 12., Draschergasse 7. — Josef Koller, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12., Grünbergstraße 3. — Karl Lehocky, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12., Meidlinger Hauptstraße 9. — Eisa Eitinger, Wäschevarenerzeugung, 12., Meidlinger Hauptstraße 72. — Johann Tschulent, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12., Pöhlgasse 28. — Wilhelm Kosner, Handels-agentur, 14., Goldschlagstraße 74. — Julius Kohn, Strickwaren-erzeugung, 14., Märzstraße 68. — Johann Warchat, Sattlergewerbe, 17., Ortleibgasse 3. — Karl Steiningger, Kunsthandel, beschränkt auf den Vertrieb von Drucken und Heliogravüren, mit Ausschluß der Originatradierungen, 18., Schulgasse 12.

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelte (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Die **M.-Abt. 25, 1.**, Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre, vergibt:

1.
Holzpfasterarbeiten für M.-Abt. 25 im Betrage von S 15.000,—
Holzpfasterarbeiten für städt. Straßenbahnen im Betrage von „ 18.500,—
beim Straßenbau, 7., Neubaugasse, von der Lindengasse bis Dr.-Nr. 32/34.

Anbotsverhandlung am Samstag, den 29. Mai 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 25.

2.
Asphaltbetonarbeiten S 11.400,—
beim Straßenbau, 3., Matthäusgasse, von der Kolonitzgasse bis zur Heggasse und
Lorbeerergasse von der Matthäusgasse bis zur Oberen Biaduktgasse.

Anbotsverhandlung am Samstag, den 29. Mai 1937, um 10 Uhr 15, in der M.-Abt. 25.

3.
Erd- und Pflasterungsarbeiten für M.-Abt. 25 im Betrage von S 43.000,—
Erd- und Pflasterungsarbeiten für städt. Straßenbahnen im Betrage von „ 12.400,—
Fuhrwerksleistungen für M.-Abt. 25 im Betrage von „ 5.900,—
Bitumen- oder Pechmörtelbergußerarbeiten für M.-Abt. 25, Bollberguß, im Betrage von „ 17.200,—
Bitumen- oder Pechmörtelbergußerarbeiten für städt. Straßenbahnen, 9 cm, Halbberguß, im Betrage von „ 5.500,—
beim Straßenbau, 2./3., Schlachthausbrücke, Herstellung der Zufahrtsrampen.

Anbotsverhandlung am Montag, den 31. Mai 1937, um 9 Uhr 30, in der M.-Abt. 25.

4.
Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von S 8.300,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 4.800,—
Holzpfasterarbeiten für M.-Abt. 25 im Betrage von „ 83.300,—
Holzpfasterarbeiten für städt. Straßenbahnen im Betrage von „ 19.600,—
beim Straßenbau, 4., Favoritenstraße—Guffhausstraße.

Anbotsverhandlung am Montag, den 31. Mai 1937, um 10 Uhr 15, in der M.-Abt. 25.

5.
Erd- und Pflasterungsarbeiten für M.-Abt. 25 im Betrage von S 19.200,—

Erd- und Pflasterarbeiten für städt. Straßenbahnen im Betrage von . . . S 280,—
 Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 7.200,—
 Gußasphaltarbeiten im Betrage von „ 10.600,—
 Bitumen- oder Pechmörtelvergüßarbeiten für M.-Abt. 25 im Betrage von „ 10.700,—
 Bitumen- oder Pechmörtelvergüßarbeiten für städt. Straßenbahnen im Betrage von . . . „ 4.500,—
 Holzpflasterarbeiten im Betrage von . . . „ 23.400,—
 beim Straßenbau, 3., Rennweg, von der Salesianergasse bis zur Magazingasse.

Anbotsverhandlung am Montag, den 31. Mai 1937, um 10 Uhr 30, in der M.-Abt. 25.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 25, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 27, 6.**, Grabnergasse 6, vergibt die Erd-, Baumeister- und Maschinistenarbeiten für Durchmesser 300 mm Rohrverbindung, 18., Strehlgasse, von der Krottenbachstraße bis zur Khevenhüllerstraße.
 Kostenanschlag (Tarifpreise):

Erd- und Baumeisterarbeiten S 40.000,—
 Maschinistenarbeiten „ 6.000,—

Anbotsverhandlung am Samstag, den 29. Mai 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 27 — Betrieb Wasserversorgung — 6., Grabnergasse 6, Anbotsaal.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 27, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 1. Stock, Zimmer 13, vergibt die

Malerarbeiten

für den Bau der städtischen Hauptschule in Aspern, 21., Langobardenstraße—Oberdorfstraße.

Anbotsverhandlung am Samstag, den 29. Mai 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 31.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31 b**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt:

1.

für den Bau, 3., Landstraße Hauptstraße 129:

Schlosserbeklagarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 1. Juni 1937, um 9 Uhr 10, in der M.-Abt. 31 b.

Schlossergewichtsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 1. Juni 1937, um 9 Uhr 30, in der M.-Abt. 31 b.

Anstreicherarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 1. Juni 1937, um 9 Uhr 50, in der M.-Abt. 31 b.

Malerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 1. Juni 1937, um 10 Uhr 10, in der M.-Abt. 31 b.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten.
 Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 2. Juni 1937, um 9 Uhr 15, in der M.-Abt. 31 b.

Zimmermannsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 2. Juni 1937, um 9 Uhr 40, in der M.-Abt. 31 b.

Spenglerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 2. Juni 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 31 b.

Dachdeckerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 2. Juni 1937, um 10 Uhr 20, in der M.-Abt. 31 b.

Glaserarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 2. Juni 1937, um 10 Uhr 40, in der M.-Abt. 31 b.

2.

für den Bau, 9., Marktgasse 15/17:

Schlosserbeklagarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 1. Juni 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 31 b.

Schlossergewichtsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 1. Juni 1937, um 9 Uhr 20, in der M.-Abt. 31 b.

Anstreicherarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 1. Juni 1937, um 9 Uhr 40, in der M.-Abt. 31 b.

Malerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 1. Juni 1937, um 10 Uhr 10, in der M.-Abt. 31 b.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten.
 Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 2. Juni 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 31 b.

Zimmermannsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 2. Juni 1937, um 9 Uhr 30, in der M.-Abt. 31 b.

Spenglerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 2. Juni 1937, um 9 Uhr 50, in der M.-Abt. 31 b.

Dachdeckerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 2. Juni 1937, um 10 Uhr 10, in der M.-Abt. 31 b.

Glaserarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 2. Juni 1937, um 10 Uhr 30, in der M.-Abt. 31 b.

Die Angebote sind bis längstens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 32, 1.**, Neues Rathaus, Stiege 6, Mezzanin, Tür 31, vergibt die

Baumeisterarbeiten

1.

für die Feuerwache Stadlau, 21., Hans Steger-Gasse 21.
 Anbotsverhandlung am Samstag, den 29. Mai 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 32;

2.

für das städt. Schulgebäude, 20., Leipziger Platz 1/2.
 Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 3. Juni 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 32;

3.

für das städt. Schulgebäude, 18., Schopenhauerstraße 79.
 Anbotsverhandlung am Freitag, den 4. Juni 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 32;

4.

für das städt. Schulgebäude, 16., Neumayrgasse 25—Kirchstetterngasse 38.

Anbotsverhandlung am Samstag, den 5. Juni 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 32.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 32, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 34**, 1., Neues Rathaus, Stiege 8 bzw. 10, Mezzanin, Tür 21, vergibt

Elektro-Installationsarbeiten

1.

in der Schule, 10., Quellenstraße 52.

Anbotsverhandlung am Montag, den 31. Mai 1937, um 9 Uhr, in der **M.-Abt. 34**.

2.

in der Schule, 10., Leimädergasse 17.

Anbotsverhandlung am Montag, den 31. Mai 1937, um 10 Uhr, in der **M.-Abt. 34**.

3.

in der Schule, 11., Brehmstraße 9.

Anbotsverhandlung am Montag, den 31. Mai 1937, um 11 Uhr, in der **M.-Abt. 34**.

4.

in der Schule, 11., Molitorgasse 11.

Anbotsverhandlung am Montag, den 31. Mai 1937, um 12 Uhr, in der **M.-Abt. 34**.

5.

in der Schule, 10., Knöllgasse 59.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 1. Juni 1937, um 9 Uhr, in der **M.-Abt. 34**.

6.

in der Schule, 16., Liebhardtgasse 21.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 1. Juni 1937, um 10 Uhr, in der **M.-Abt. 34**.

*

Wasser- und Elektro-Installationsarbeiten

für den Bau, 11., Hasenleitengasse, Block I und II.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 2. Juni 1937, um 10 Uhr für Wasserleitungsinstallation und um 11 Uhr für Elektro-Installation.

Vom Wiener Magistrat, **Abt. 34**, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 36**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 14, vergibt die

Lieferungen und Arbeiten für den Einbau von Niederdruckdampfheizungsanlagen in den städtischen Schulen, 10., Antonplatz 11/12, und 11., Kaiser-Ebersdorfer Straße 65.

Die Ausschreibung erfolgt auf Grund der in Betracht kommenden Unterlagen (Pläne und Bedingungen). Diese liegen in der **M.-Abt. 36** zur Einsichtnahme auf.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 1. Juni 1937, um 10 Uhr, in der **M.-Abt. 36**.

Die Angebote sind bis zum genannten Tage bis längstens 9 Uhr in verschlossenem Umschlag in der Kanzlei der **M.-Abt. 36** zu überreichen.

Für die Vergebung kommen nur Zentralheizungsfirmen in Betracht, die Arbeiten in diesem Umfang, und zwar mit nachweisbar bestem Erfolge bereits durchgeführt haben. Zur Vermeidung unnützen Zeitaufwandes wollen sich daher nur solche Firmen an der Bewerbung beteiligen.

Vom Wiener Magistrat, **Abt. 36**, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 41**, Neues Rathaus, 1., Felderstraße, Parterre, vergibt die

Lieferung von 800 Stück Leuchten für die öffentliche elektrische Beleuchtung.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 1. Juni 1937, um 13 Uhr, in der **M.-Abt. 41**.

Vom Wiener Magistrat, **Abt. 41**, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, beabsichtigt,

schrotfähigen Altmais

anzukaufen.

Nähere Auskünfte werden nur an Sprechtagen (Dienstag und Donnerstag) von 9 bis 13 Uhr in der **M.-Abt. 44** erteilt.

Die Angebote sind bis längstens Mittwoch, den 26. Mai 1937, 13 Uhr, in der **M.-Abt. 44** zu überreichen.

Die **M.-Abt. 44**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, beabsichtigt, die

Lieferung von Benzin und Petroleum für die Zeit vom 1. Juli bis 31. Oktober 1937 zu vergeben. Nähere Auskünfte werden in der **M.-Abt. 44**, Zimmer 3, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr erteilt.

Die Angebote sind bis Samstag, den 5. Juni 1937, um 12 Uhr, in der **M.-Abt. 44** zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, **Abt. 44**, im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

6. Bezirk: Windmühlgasse 11a, Kleinwohnungshaus, **Abt. u. M. Holländer**, 13., Fernbrunnengasse 32, durch **Jng. Ernst Fromme**, Architekt, 7., Neubaugasse 78, Bauführer **Stabil-Baugesellschaft für Hoch- und Tiefbauten m. b. S., 9., Berggasse 25 (7503)**.
9. Bezirk: Aufgasse-Rußgasse 3 u. 5, städt. Wohnhaus, **Stadt Wien, M.-Abt. 31 b**, Bauführer unbekannt (7223).
- " " Stadelhofgasse 15, Wohnhaus, **Stabil-Baugesellschaft, 9., Berggasse 25**, Bauführer **Stabil-Baugesellschaft, 9., Berggasse 25 (7442)**.
10. Bezirk: Absberggasse 35, Mehlpastanlage, Ankerbrotfabrik, ebenda, Bauführer **Bm. Franz Paitl**, 20., Forsthausgasse 18/20 (A 115).
- " " Altomontegasse 67, Kleinhaus, **Karl u. Mathilde Radotny**, ebenda, Bauführer **Bm. Jakob Hirsch**, 10., Triester Straße 109 (B5 158).
12. Bezirk: Jenogasse, E.-Z. 20, Gdb. Ober-Meidling, Kleinwohnungshaus, **Karl Bloch**, 12., Schönbrunner Straße 282, Bauführer **Bm. Wilhelm Schallinger**, 1., Stubenring 2 (2339).
13. Bezirk: Verein der Kleingärtner am Ameisbach, Gruppe D, Los Nr. 40, Kleingartenhütte, **Anton Lindenthal**, 13., Gustergasse 1a, Bauführer **Bm. Bruno Löhner**, 8., Fuhrmannsgasse 19 (3363).
- " " E.-Z. 466, Ober-St. Veit, GSt. Nr. 654/4, Unterkunfthütte, **Johann Bauer**, 3., Klopsteinplatz 6, Bauführer **Bm. Johann Horak**, 17., Dornalser Hauptstraße 224 (2771).
- " " E.-Z. 882, Ober-St. Veit, Verkaufshütte, **Rosa Gula**, 13., Einmangasse 4a, Bauführer **Bm. Wilhelm Geiger**, 13., Amalienstraße 45 (3249).
- " " E.-Z. 1978, Hütteldorf, Sommerhütte, **Ludwig Gotter**, 13., Rosentalgasse, Bauführer **Bm. Johann Wolf**, 13., Braillegasse 9 (3298).
- " " Kleingarten u. Wirtschaftsverein Rosental, Gruppe Sagberg neu, Los Nr. 25, Sommerhütte, **Mois Loidolt**, 16., Lindauergasse 28, Bauführer **Bm. Franz Haberjohn**, 13., Kneiffingasse 9 (3261).
- " " Berl. Rosentalgasse, GSt. Nr. 669/41, Hütteldorf, Werkzeughütte u. Stützmauer, **Anna Liebert**, 13., Breitensteiner Straße 110, 14/14, Bauführer **Bm. Karl Stüdler**, 11., Hauptstraße 180 (3362).
- " " E.-Z. 2299, Ober-St. Veit, Zweifamilienhaus, **Juliana Smoboda**, 17., Kofenaderstraße 57, Bauführer **Bm. Walter Leisch**, 5., Pilgramgasse 9 (S 181).
- " " E.-Z. 1927, Penzing, Wohnhaus, **Bibilingenieur Baurat u. Stadtbaumeister Karl Limbach**, 6., Mariabilfer Straße 119, Bauführer **Bibilingenieur Baurat u. Stadtbaumeister Karl Limbach**, 6., Mariabilfer Straße 119 (L 188).

13. Bezirk: Verein Spallart, Gruppe III, Los Nr. 37, Werkzeug-
hütte, Dr. Karl Stangl, 9., Wilhelm Exner-Gasse 16,
Bauführer Bm. Rud. Maria Lang, 8., Lederer-
gasse 13 (3467).
- " " E.-Z. 436, Hütteldorf, Glt. 690/4, Sommerhäuschen,
Hermire u. Maximilian Wiesner, 13., Sporckplatz 3,
Bauführer Bm. Wenzl Hartl, 19., Sieveringer
Straße 2 (3503).
- " " Rosenhang, Glt. 669/33, Parz. 32, Hütteldorf, Holz-
haus, Karl u. Maria Broz, 16., Degengasse 73, Bau-
führer Bm. Adalbert Veran, 16., Sandleitengasse 58
(3579).
- " " Kleingartenverein Amongrund, Werkzeughütte, Franz
Mayer, 14., Kröllgasse 10, Bauführer Bm. Franz
Blumauer, 16., Römervgasse 25 (3636).
- " " Kleingartenanlage Dr. Engelbert Dollfuß, Los Nr. 30,
Sommerhaus, Franz Buschel, 16., Maroltinger-
gasse 39, Bauführer Bm. J. Novotny u. Co., 20.,
Wehlstraße 57 (3637).
- " " Kleingartenverein Rosental, Sommerhütte, Leopold
Fiala, 16., Hafnerstraße 137, Bauführer Bm. Josef
Saberl, 17., Weißgasse 24 (3669).
- " " Kleingartenanlage am Wolfersberg, Gruppe 10, Los
Nr. 46, Sommerhütte, Martin Neuhäuser, 7., Ziege-
lergasse 25, Bauführer unbekannt (3668).
- " " E.-Z. 974, Hütteldorf, Einfamilienhaus, Friedrich
Kuzicka, 13., Anzbachgasse 31, Bauführer Bm. Rudolf
Hammer, 13., Erdentweg 21 (R 179).
- " " E.-Z. 1990, Ober-St. Veit, Einfamilienhaus, Georg
Eigner, 3., Apostelgasse 35, Bauführer Bm. Franz
Oppolzer, 13., Erzbischofsgasse 4 (E 78).
15. Bezirk: Hagengasse 6, Wohnhaus, GbH Hofbauer, Ezarne Ber-
ger, zuhanden Ing. Arthur Weihs, 3., Sechskrügel-
gasse 8, Bauführer Bm. Ing. Arthur Weihs, 3.,
Sechskrügelgasse 8 (15/850/37).
16. Bezirk: Baumeistergasse, Glt. 685/6, Sommerhaus, Guido
Klofer, 16., Rüdertgasse 8, Bauführer Bm. Novotny
u. Co., 20., Wehlstraße 57 (B 86/37).
- " " Hertlgasse, E.-Z. 4153, Ottakring, Sommerhäuschen,
Aug. Baumgartner, 16., Ottakringer Straße 61, Bau-
führer Bm. Joh. Horak, 17., Hernauer Haupt-
straße 224 (S/91/37).
- " " Leminskygasse, E.-Z. 4178, Ottakring, Wochenendhaus,
Stefanie Wolisch, 16., Spindelegergasse 8, Bauführer
Bm. Franz Baumgartner, 13., Märzstraße 168
(L 108/37).
17. Bezirk: Heuberg, auf Glt. 523/1 u. 524/1 in E.-Z. 524, Dorn-
bach, sowie 637 in E.-Z. 310, Dornbach, je eine
Sommerhütte, Gartensiedlung Heuberggruppe, Bau-
führer Bm. Rud. M. Lang, 8., Lederergasse 13
(1783/37).
- " " Scherlandgasse 9, Familienhaus, Aloisia Werner, 12.,
Strohberggasse 17, Bauführer Bm. Hans Jucif, 12.,
Rotenmühlgasse 38 (Sch/150/37).
- " " Heuberg, Glt. 623/31 in E.-Z. 1518/D, Kleingarten-
haus, Karl u. Elisabeth Kubat, 20., Wasnergasse 43,
Bauführer Bm. Anton Dollas, 6., Strohmayer-
gasse 11 (1856/37).
- " " Tiefau, Glt. 257/6 in E.-Z. 302/R, Sommerhütte,
Rud. u. Marianne Mauthner, 9., Lustlandgasse 44/3,
Bauführer unbekannt (1897/37).
18. Bezirk: Raffelspergergasse, E.-Z. 304/Vö, Einfamilienhaus,
J. R. Schlosser, 9., Spittelauer Lände 23, Bauführer
Bm. Ing. Hugo Winkler, Groß-Enzersdorf (2010/37).
19. Bezirk: Cobenzlgasse 87a, Kraftwagen-Einstellraum, Paula
Huber durch Ing. A. Göring, 19., Cobenzlgasse 89,
Bauführer Bm. Beutel & Schöbly, 6., Joanelli-
gasse 7 (E-79/37-B).
- " " Verl. Kaasgrabengasse, E.-Z. 1161, Unter-Sievering,
Sommerhütte, Leo Jörn, 19., Hardtgasse 19/6, Bau-
führer Bm. Ludwig Geiger, 13., Sommerergasse 4
(R-83/37-B).
- " " Bretschneidergasse, E.-Z. 927, Kleinhäuser (2 Wohnun-
gen), Dr. Rud. u. Cilli Gutterer, 19., Grinzing
Straße 26, Bauführer unbekannt (B-146/37-B).
19. Bezirk: Paradisgasse, E.-Z. 110, Unter-Döbling, Sommerhütte,
Anna Schiefl u. Josefina Richter, 14., März-
straße 68, Bauführer Bm. Wenzl Tripes, 19., Ob-
kirchergasse 10 (B-81/37-B).
- " " Gadenberggasse, E.-Z. 526, Ober-Sievering, Werkzeug-
hütte, Josef Fischmann, 2., Vorgartenstraße 140,
Bauführer Bm. Josef Schabasser, 2., Sinagasse 33
(S-299/37-B).
21. Bezirk: E.-Z. 928, Glt. 572/97, unbenannte Gasse 7, Ein-
familienhaus, Marie Stürskn, 14., Storchengasse 21,
Bauführer Bm. Joh. Wetich, 10., Leibnizgasse 37
(B 272/37).
- " " E.-Z. 1347, Glt. 537/60, Gdb. Groß-Fedlersdorf, Gar-
tenhäuschen u. Einfriedung, Walter Friehauf, 20.,
Höllwagstraße 30, Bauführer Bm. Rob. Fürst, 12.,
Schönbrunner Straße 254 (B 275/37).
- " " E.-Z. 183, Parz. 94, R.-P. 557/30, am ehem. Schlep-
geleise, Einfamilienhaus, Joh. u. Anna Ariha, 3.,
Strohgasse 12, Bauführer Bm. Karl Grofchner u.
Ferd. Dpletal, 13., Auhoftstraße 6 (B 277/37).
- " " E.-Z. 1612, Baustelle 25 u. 28, An der Gerasdorfer
Straße, Gruppe IV, Familienhaus, Heinrich u.
Emma Steinberger, 20., Veystraße 25, Bauführer
Bm. Ferd. Böhm, 15., Neubau-Gürtel 19 (B 278/37).
- " " Baustelle 6, Parz. 389/6, Gdb. Groß-Fedlersdorf,
Holzhaus, Karl u. Marie Wigner, 19., Voch-
straße 19, Bauführer Bm. Karl Ebinger, Stammers-
dorf, Hauptstraße 62 (B 280/37).
- " " E.-Z. 1527, Parz. 1522/60, Gdb. Groß-Fedlersdorf I,
Fochbergengasse, Familienhaus, Eduard u. Marie
Hofer, 21., Edergasse 8, Bauführer Bm. Laurenz
Polich, 21., Semmelweisgasse 10 (B 291/37).
- " " E.-Z. 72, Baustelle 5, An der neuen Straße II, Gdb.
Schwarzlodenau, Einfamilienhaus, Carl Gottfried
Beck, Baumeister, 21., Schridgasse 10, Bauführer
Bm. E. G. Beck, 21., Schridgasse 10 (B 292/37).
- " " Sonnengasse 33, E.-Z. 1035, Parz. 1884, Bruckhausen,
Einfamilienhaus, Anna Kolesik, Marie Florczyk, 21.,
Sonnengasse 33, Bauführer Bm. Rich. Brenner &
Co., 16., Roseggergasse 39 (B 293/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Ebendorferstraße 10, Bauabänderung, Dr. B. Veigl-
böck, 9., Allgemeines Krankenhaus, Bauführer Bm.
Joh. Peyer, 9., Schwarzspanierstraße 7 (7126).
- " " Saßgries 19, Bauabänderung (Lokal), Arbeiter-
Krankemversicherungskasse, im Hause, Bauführer Bm.
Ing. Karl Rubella, 6., Limengasse 15 (7201).
- " " Stubenbastei 12, Wohnräume, Franz Weizmann, 20.,
Pater Abel-Platz 11, Bauführer Bm. Ed. Frauen-
feld u. Berghof, 4., Weyringergasse 6 (7203).
- " " Löwelstraße 12, Wohnungsteilung, Badezimmerneubau,
Fürst Liechtensteinsches Baureferat, 1., Minoriten-
platz 4, Bauführer Bm. Anton Cehak, 1., Minoriten-
platz 4 (7205).
- " " Walfischgasse 12, Bauabänderung, Versicherungsanstalt
der österr. Bundesländer, 1., Renngasse 1, Bauführer
Bm. Ing. Lambert Ferd. Hofer, 5., Schloßgasse 9
(7218).
- " " Judenplatz 5, Bauabänderung, Versicherungsanstalt
der österr. Bundesländer, 1., Renngasse 1, Bauführer
Bm. Ing. Lambert Ferd. Hofer, 5., Schloßgasse 9
(7219).
- " " Schenkenstraße 2, Teilungswände, Niederösterr. Bauern-
bund, im Hause, Bauführer Bm. Ing. F. Billat, 12.,
Schönbrunner Straße 285 (7288).
- " " Singerstraße 12, Bauabänderung (Wohnungen), Bau-
führer G. A. Wagh, Beton- u. Tiefbau-Unterneh-
mungs-Ges. m. b. H., 1., Franz Josefs-Kai 47
(7310).
- " " Eßlinggasse 16, Abmauerung einer Feuermaueröffnung,
Hermann Pollack's Söhne, 1., Gonzagagasse 16,
Bauführer Bm. Ing. Franz Gutmann, 9., Liechten-
steinstraße 13 (7325).
- " " Eßlinggasse 14, Abmauerung einer Feuermaueröffnung,
Hermann Pollack's Söhne, 1., Gonzagagasse 16,
Bauführer Bm. Ing. Franz Gutmann, 9., Liechten-
steinstraße 13 (7326).

1. Bezirk: Bellariastraße 4, Türdurchbruch, Dr. W. Siegel, 1., Johannesgasse 16, Bauführer unbekannt (7366).
- " " Zelintagasse 5, Bauabänderung, J. Körner, im Hause, Bauführer Vm. Ing. L. Kulla & Co., 2., Am Labor 5 (7371).
- " " Gonzagagasse 21, Bauabänderung, J. Körner, 1., Zelintagasse 5, Bauführer Vm. Ing. L. Kulla & Co., 2., Am Labor 5 (7372).
- " " Werdertorgasse 5, Bauabänderung, Bauführer Vm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (7421).
- " " Dominikanerbastei 22, Bauabänderung, S. Freund, im Hause, Bauführer Vm. Ing. S. Kirichenbaum, 2., Castellezgasse 32 (7436).
- " " Lichtenfieg 2, Trennungswände, Bauführer Allgemeine Baugesellschaft A. Porr, 4., Porrhauß (7450).
- " " Zelintagasse 9, Dedenerstärkungen, Hardegen u. Drechsler, im Hause, Bauführer Vm. Ing. L. Kulla & Co., 2., Am Labor 5 (7502).
- " " Canovagasse 5, Klosett, Gebäudeverwaltung der Gem. Wien, Städt. Versicherungsanstalt, 1., Canovagasse 1, Bauführer Vm. Ernst Kieger, 19., Willrothstraße 79 a (7507).
- " " Wipplingerstraße 2, Bauabänderung (Kassensaal), Landes-Hypothekenanstalt für Niederösterreich, im Hause, Bauführer Vm. Ing. Gustav Menzel, 4., Schaumburgergasse 12 (7508).
- " " Stubring 24, Wohnung, Dr. Friz Bloch, 1., Parkring 2, Bauführer Vm. Ing. Simon Knoll, 2., Untere Augartenstraße 1 a (7512).
- " " Naglergasse 1, Bauabänderung, Bauführer Union-Baugesellschaft, 1., Am Hof 2 (7524).
- " " Bauernmarkt 24, Bauabänderung (Lokal), Hausverwaltung Anton Hein, 1., Bauernmarkt 21, Bauführer Vm. Ing. Anton Hein, 1., Bauernmarkt 21 (7548).
- " " Salztorgasse 5, Personenaufzug, B. Teller, im Hause, Bauführer Vm. Karl Schrott, 3., Kellergasse 20 (7549).
- " " Schmerlingplatz 2, Wohnung, Natalie Joesi-Monshoff, 3., Ziehner-Platz 9, Bauführer Vm. Friedrich Marmorek, 18., Buchleitengasse 6 (7583).
2. Bezirk: Prater, Stadion-Bad, Bauabänderung auf der Tribüne, Br. Stadionbetrieb, G. m. b. H., 7., Messeplatz 1, Bauführer Vm. Ing. Karl Weiner, 1., Nibelungengasse 11 (7111).
- " " Laborstraße 7, Wohnung, Dr. Oswald Berger, 8., Florianigasse 51, Bauführer Vm. Ing. Rob. Wahl, 5., Schönbrunner Straße 44 (7291).
- " " Laborstraße 36, Bauabänderung (Lokal), Ing. Markus Lindenbaum, 1., Wiesingerstraße 3, Bauführer Vm. Oskar Brill, 5., Kompertgasse 1 (7292).
- " " Praterstraße 42, Bauabänderung (Lokal), R. Kaufmann, im Hause, Bauführer Vm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (7355).
- " " Obere Donaufstraße 17, Bauabänderung, Bauführer Union-Baugesellschaft, 1., Am Hof 2 (7393).
- " " Laborstraße 18, Bauabänderung (Lokal), Leop. Kranzler, im Hause, Bauführer Vm. Ing. S. Kirichenbaum, 2., Castellezgasse 32 (7437).
- " " Reichsbrückenstraße 12, Vergrößerung einer Fensteröffnung, Emanuel Herschowitz, im Hause, Bauführer Vm. Albert Gg. Brusenbauch, 2., Heinestraße 25 (7509).
3. Bezirk: Weißgerber Bände 26, Auswechslung der Dichtschichtabdeckung, Gewerkschaftsbund der österr. Arbeiter u. Angestellten, 1., Ebendorferstraße 7, Bauführer Bauunternehmung Ing. W. Custer & Co., 9., Währinger Straße 33 (7233).
- " " Landstraßer Gürtel, E.-Z. 54, R.-P. 1220/3, Sommerarena, Anton Glas, im Hause, Bauführer unbekannt (7305).
- " " Geislaugasse 5, Bauabänderung, Ing. Hanns Kunath, im Hause, Bauführer Vm. Friedrich Marmorek, 18., Buchleitengasse 6 (7356).
3. Bezirk: Am Heumarkt 3, Bauabänderung (Kaffeehaus), Hans Pfeiffer, im Hause, Bauführer Vm. Schlosser & Trost, 1., Wallnerstraße 4 (7388).
- " " Keinerergasse 26, Hofabgrenzungsmauer, Anna Garmer, 18., Havelgasse 20, Bauführer Vm. Ing. Simon Knoll, 2., Untere Augartenstraße 1 a (7441).
4. Bezirk: Karolinengasse 26, Bauabänderung, „Wöl“, 1., Schottengasse 1, Bauführer F. Burian & Co., 17., Klampfelberggasse 8 (7286).
- " " Magbaumgasse 3, Kleinwohnungen, Christine Berger, 12., Schönbrunner Straße 261, Bauführer Vm. Hilbrand Schenk, 6., Gumpendorfer Straße 22 (7294).
- " " Argentinierstraße 2, Wohnungsteilung, Hausverwaltung J. W. Salzberg, 1., Friedrichstraße 2, Bauführer Vm. Ing. Strum & Sogl, 7., Mariabilfer Straße 76 (7552).
- " " Vittorgasse 8, Bauabänderung, Fr. Bondi, im Hause, Bauführer Bauunternehmung für Hoch-, Tief- u. Betonbau Adolf Sterba, Baumeister, 5., Gasser-gasse 18 (7560).
5. Bezirk: Bachergasse 20, Kanalauswechslung, J. u. M. Riedl, 5., Castelligasse 14, Bauführer Vm. Josef Schodal, 6., Spörlingasse 4 (7204).
- " " Fendigasse 35, Bauabänderung (Werkstätte), Josef Kögler, im Hause, Bauführer Vm. Ed. Frauenfeld & Berghof, 4., Wehringergasse 6 (7240).
- " " Siebenbrunnengasse 58, Bauabänderung, Ing. Oskar Lintner, im Hause, Bauführer Vm. Matthäus Bohdal, 13., Linzer Straße 446 (7369).
- " " Strohbachgasse 7/9, Vergrößerung der Kaltwasserkuranstalt und Verlegung der Gashirtschaft, Kur- u. Badeanstalt Margaretenbad, im Hause, Bauführer Vm. Ing. Morjan Fekete, Baden bei Wien, Franz Josefs-Ring 24 (7504).
- " " Kleine Neugasse 19, Einbau einer Eisenbetondecke im Aufzugsloch, Rich. Huber, im Hause, Bauführer Vm. Josef Gärtner, 5., Stolberggasse 12 (7557).
- " " Krongasse 9, Kanalauswechslung, Olga Ableidinger, 4., Kienöhlgasse 14, Bauführer Vm. Alois Mateju, 1., Trattnerhof 2 (7577).
6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 159, Feuermauerbemalung, Petrus Ges. m. b. H., 3., Schwabengasse 8/12, Bauführer unbekannt (7058).
- " " Hornbostelgasse 16, Bauabänderung, A. Polsterer, 3., Sechstrügelgasse 12, Bauführer Vm. Rud. Graf, 12., Wolfganggasse 17 (7198).
- " " Gumpendorfer Straße 143, Bauabänderung, Anna Fleuter, im Hause, Bauführer Vm. Joh. Beyer, 9., Schwarzspanierstraße 7 (7285).
- " " Mariabilfer Straße 85/87, Bauabänderung, Klea Hausverwaltung, im Hause, Bauführer Vm. Franz Bawrowek, 6., Mariabilfer Straße 85/87 (7438).
- " " Stumpergasse 10, Kanalauswechslung, Stadt Wien, M.-Abt. 33, Bauführer Erste Floridsdorfer Tonwarenfabrik Lederer u. Neffeny, A.-G., 1., Operngasse 14 (7571).
7. Bezirk: Neubaugasse 57, Edelputzfassade, Bauführer Vm. Karl Dopp, 5., Hamburger Straße 7 (7200).
- " " Lindengasse 2, Bauabänderung, M. Straffer, im Hause, Bauführer Vm. Georg Roth, 13., Giekinger Hauptstraße 8 (7208).
- " " Zieglergasse 1, Bauabänderung, G. Kleinlecher's Witwe u. Neffe, im Hause, Bauführer Vm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (7283).
- " " Zieglergasse 28, Wohnungsteilung, Dora Rosa Kleppel, 9., Heiligenstädter Straße 10, Bauführer Vm. Schlosser u. Trost, 1., Wallnerstraße 4 (7290).
- " " Zieglergasse 63, Türdurchbruch, Hausverw. A. Rappaport, 2., Obere Donaufstraße 43, Bauführer Vm. Kliment u. Co., 19., Sandgasse 23 (7296).
- " " Mariabilfer Straße 76, Pfeilerentfernung, Leopoldine Kalcher, 18., Gersthofer Straße 67, Bauführer Vm. Ing. Franz Ratlein, 7., Siebensterngasse 42 (7435).

7. Bezirk: Neubaugasse 57, Auswechslung eines Glasdaches, Otto Machanec, im Hause, Bauführer Bm. Karl Hopp, 5., Hamburger Straße 7 (7473).
- " " Messerplatz-Messeralast, Hygiene-Ausstellung, Zeltlager, W. Messe A.-G., Bauführer Bm. Hermann Otte, Holzbau, 9., Wasagasse 33 (7516).
8. Bezirk: Laudongasse 69, Bauabänderung (Lokal), Lina Rabich, im Hause, Bauführer Bm. Georg Hengl, 17., Dornbacher Straße 38 (7135).
- " " Piaristengasse 9, Deckenverstärkung, Franz Doll G. m. b. S., im Hause, Bauführer Bm. Anton Schiener, 6., Mariahilfer Straße 107 (7284).
- " " Lerchenfelder Straße 50, Stiegenhauspöhlung, Bauführer Bm. Fritz Strahgswandner, 13., Werkbund-siedlung 14 a (7428).
- " " Feldgasse 11, Einfriedung etc., A. Altmann, 6., Mollardgasse 70, Bauführer Bm. Ing. G. Bratispies, 9., Hebragasse 5 (7433).
- " " Lenauergasse 5, Zuschüttung einer Eisgrube, Hausverm. Matthias Bonzer, 8., Strozgasse 2, Bauführer Bm. Ing. Franz Katlein, 7., Siebensterngasse 42/44 (7550).
- " " Piaristengasse 58 Bauabänderung (Wohnung), Doktor Franz Jos. Mayer, im Hause, Bauführer F. Burian u. Co., 17., Klampfelberggasse 8 (7551).
9. Bezirk: Alserbachstraße 16, Wohnungsteilung, Fürst Diechtensteinsches Baureferat, 1., Minoritenplatz 4, Bauführer Bm. Anton Gehal, 1., Minoritenplatz 4 (7205).
- " " Porzellangasse 36, Bauabänderung (Lokal), Alfred Auf, im Hause, Bauführer Bm. Franz Krulak, 2., Karmelitergasse 7 (7232).
- " " Währinger Gürtel-Stadtbahnhaltestelle, Portal, R. Kaspar u. Co., Währinger Gürtel 104 a, Bauführer unbekannt (7297).
- " " Bahngasse 21, Kanalauswechslung, Karl Fröhlich, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Jul. Müller, 3., Kegelgasse 45 (7314).
- " " Lichtensteinststraße 3, Bauabänderung, Geb. Verm. Ing. Leo Wiener, 3., Stammgasse 12, Bauführer Bm. Fritz Mahler, 3., Czapltagasse 7 (7368).
10. Bezirk: Pernerstorfergasse 83, Bauabänderung, Straßenbahn-Dion., 4., Favoritenstraße, Bauführer unbekannt (7379).
- " " Gudrunstraße 11, Heizöltankanlage, Fa. Felten u. Guillaume, ebenda, Bauführer Bm. Ing. Franz Stagl, 15., Heidmannngasse 4 (7388).
- " " Davidgasse 97, Lastenaufzug, Mosent & Forstner, 10., Zur Spinnerin 19, Bauführer Bm. Gabr. Eller, 10., Mzingergasse 5-7 (7416).
- " " Pernerstorfergasse 14, Konservierungsanlage, Johann Kullrab, ebenda, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Jngersdorfer Straße 19 (7616).
11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße nächst Krematorium, öffentl. Zapfstelle, „Galtol“, Mineralöl Handels A.-G., 3., Am Heumarkt 10, Bauführer Bm. Ing. Hans Lustig, 1., Schottengasse 7 (7125).
- " " Sedlitzgasse 33, Werkzeugschuppen, Ludwig Fleischmann, 3., Ungargasse 71, Bauführer Bm. Georg Meier, 3., Barichgasse 26 (1087/37).
- " " Simmeringer Hauptstraße 168, Zubau zum Wohnhaus, Elise Kopelent, 11., Simmeringer Hauptstraße 168, Bauführer Bm. A. Duras u. Co., 11., Gottschallgasse 1 (1091/37).
- " " Simmeringer Hauptstraße 37, bauliche Änderungen, Marie Wintersberger, 11., Simmeringer Hauptstraße 37, Bauführer Bm. Franz Künzl, 10., Quellenstraße 18 (1128/37).
12. Bezirk: Kranichberggasse 14/16, Rauchfangerböschung, Fa. Rapsch & Söhne, ebenda, Bauführer Bm. R. Rutsche, 7., Westbahnstraße 29 (2387).
- " " Schönbrunner Allee 23, bauliche Umgestaltung, Josef Szokanel, ebenda, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Hengendorfer Straße 78 (2388).
- " " Schallerergasse 38, Wohnungsadaptierung, Regina Fuchs, 17., Gebirgsgasse 4, und Elisabeth Schall, 1., Rabensteig 2, Bauführer Bm. Eduard Drehnandt, 7., Randlgasse 9 (2397).
12. Bezirk: Bendlgasse 21, Hauskanalauswechslung, Otto Goditsch, 5., Franzensgasse 6, Bauführer Bm. Ferdinand Schindler, 10., Hafengasse 32 (2398).
- " " Bonngasse 19, Hauskanalauswechslung, Rudolf Lazelberger, ebenda, Bauführer Bm. Albrecht Michler, 1., Wildbretmarkt 2 (2399).
- " " Fabriksgasse 5, Hauskanalauswechslung, Dr. Stark & Co., 12., Schönbrunner Schloßstraße 4, Bauführer Bm. Willibald Schober, 14., Braunhirschengasse 35 (2434).
- " " Schönbrunner Straße 252/254, bauliche Umgestaltungen, Ing. Ignaz Bronner, 5., Sonnenhofgasse 1, Bauführer Fa. Bm. M. Schrey & F. Schlosser, 10., Siccardsburggasse 11 (2270).
- " " Kirchseldgasse 8, Rohrkanal, Jenö Szirmai, 1., Notenturmstraße 21, Bauführer Bm. Franz Schuh, 12., Schödlgasse 31 (2313).
- " " Ahlesplatz 8, bauliche Umgestaltung, Marie Fierer u. Mitbes., ebenda, Bauführer Bm. Franz Hansal, 21., Meißauer Gasse 10 (2314).
- " " Hengendorfer Straße 113, Badezimmer, Dr. Arthur Grub, ebenda, Bauführer Bm. Hans Hornel, 12., Edmund Reim-Gasse 25 (2376).
13. Bezirk: Linzer Straße-Lühowgasse, Zirkuszelt samt Menagerie, Karl Rebernick, 2., Körnergasse 4, Bauführer Bm. Ing. Robert Wahle, 5., Schönbrunner Straße 44 (2617).
- " " Linzer Straße 94, Abtragen von Zwischenwänden, Ausbrechen v. Fenster- u. Türöffnungen, Josef Bauer, 13., Linzer Straße 94, Bauführer Bm. Josef Zwertschke, 8., Blindengasse 7 (3351).
- " " Einwanggasse 17, Wohnung, Dr. Maximilian Stiegitz, 1., Babenbergstraße 1, Bauführer Bm. Walbert Witajek & Co., 13., Penzinger Straße 45 (3262).
- " " E.-Z. 518, Obb. Ober-Baumgarten, Terrassierung u. Stützmauer, Johann Lendawitsch, 13., Linzer Straße 398, Bauführer Bm. Thomas Leisch, 13., Rohrbacherstraße 19 (3429).
- " " E.-Z. 517, Obb. Ober-Baumgarten, Terrassierung u. Stützmauer, Franz Mayer, 13., Amalienstraße 24, Bauführer Bm. Thomas Leisch, 13., Rohrbacherstraße 19 (3430).
- " " E.-Z. 984, Ober-St. Veit, Schuppenverweiterung, Karl Payer, 13., Hadinger Straße 39, Bauführer Bm. Franz Varta 13., Sahberggasse 23 (2954).
- " " Maringstraße 66, Zwischenwand, Feuermauerdurchbruch, Karl Hubeczin, 13., Maringstraße 66, Bauführer Bm. Franz Virchmann, 1., Elisabethstraße 24 (3450).
- " " Mahnergasse 15, Versekung einer Eingangstür, Hans Fuchs, 18., Schopenhauerstraße 22, Bauführer Bm. A. Duras & Co., 11., Gottschallgasse 1 (3423).
- " " Flöckersteig 221, Drainageleitung längs des Hausumfanges, Deli Krenner, 5., Schönbrunner Straße 108, Bauführer Bm. Ing. Robert Rabas, 8., Florianigasse 26 (2633).
- " " St. Veitgasse 76, Garage, Dr. Heinrich Steinig, 13., Nisselgasse 2, Bauführer Reform-Baugesellschaft, 8., Widenburggasse 26 (2534).
- " " Goldschlagstraße 181, Fabrikobjekt in Kleintwohnhause, Karl u. Felix Mächner, 13., La Rochegasse 16, Bauführer Bm. Ing. Simon Knoll, 2., Untere Augartenstraße 1 a (3531).
- " " Bowitzgasse 5, Einstellraum, Nora Richter, 13., Adolfsstorgasse 13, Bauführer Pittel u. Brausewetter, Baunternehmung, 4., Gupshausstraße 16 (3571).
- " " Gloriettegasse 13, fundierte Einfriedung, Ida Feisel, 13., Gloriettegasse 13, Bauführer Bm. Ing. Hugo Wurzel, 6., Schadekgasse 5 (3560).
- " " Breitenfeer Straße 1, Wohnungszusammenlegung, Ulrich Kremser, 13., Breitenfeer Straße 1, Bauführer Bm. Ing. G. Otto Winkler, 13., Piraghgasse 4 (3568).
- " " Wattmannngasse 28, Scheidemauern, Verlegung v. Türöffnungen, Leopoldine v. Polzer, 4., Schwindg. 20, Bauführer Bm. Oskar Reinhardt, 19., Gatterburggasse 17 (3561).

O. M. Meissl & Co.**ANSTREICHEREI, ZIMMER-
U. DEKORATIONSMALEREI****Wien, II/1, Große Sperlgasse 43
Telephon A-47-3-75****J. Führer & Ing. R. Führer****Wien, VI., Brückengasse 8
B-28-0-48 B-20-1-64-Z***Pflasterungen, Wandverkleidungen,
Kanalisierungen, Baumaterialien.*

13. Bezirk: Siehinger Hauptstraße 5, Türöffnungsverlegung und Träger einziehen, Scheidemauer, Karl Illner, 13., Jagdschloßgasse 27, Bauführer Bm. Ing. Hermann Kirschbaum, 2., Castellezgasse 32 (3562).
- " " Trauttmansdorffgasse 23, Zwischenwände, Türdurchbruch, Lotti Blau, 13., Trauttmansdorffgasse 23, Bauführer Bm. Ing. Hans Beer, 13., Cumberlandsstraße 35 (3618).
- " " Einsiedeleigasse 61, Badezimmer u. Kleiderablage, Leopold Liebenberger, 13., Einsiedeleigasse 61, Bauführer Bm. Anton Orleth, 9., Kolingasse 19 (3627).
- " " Minorngasse 61, Kanalananschluß, Friedrich Kohlberger, 13., Minorngasse 61, Bauführer Bm. Robert Kalesa, 6., Mariahilfer Straße 89 a (3653).
- " " Minorngasse 63, Kanalananschluß, Anton Gefall, 13., Minorngasse 63, Bauführer Bm. Ing. Franz Mörtinger, 6., Getreidemarkt 7 (3652).
- " " Weitingergasse 105, Verlegung v. Scheidemauern, Abänderung des Hauseinganges, Franz Burggraf, 13., Weitingergasse 105, Bauführer Bm. Th. Leisch, 13., Rohrbacherstraße 19 (3650).
- " " Ober-St. Veiter Familiengärten, Los Nr. 172, Dachausbau, Rudolf Zahn, 16., Veronikagasse 3, Bauführer Bm. Hans Schmidt, 13., Isbarygasse 20 a (3649).
- " " Ameisgasse 29, Wohnungsteilung, 1. Allgem. Penf. Verein d. öffentl. Angestellten Österr., 1., Postgasse 7, Bauführer Bm. Ernst Nowak, 2., Vereinsgasse 37 (3647).
- " " Fenzlgasse 29, Fassadenneuerstellung, Theresia Wittmann, 13., Fenzlgasse 29, Bauführer Bm. Hans Pöschler, 4., Rabackgasse 1 (3667).
- " " Siehinger Kai 71, Abmauern einer Türöffnung, Theresia Kellner, Marie Gayer, 13., Siehinger Kai 71, Bauführer Bm. Beuttl u. Schöbik, 6., Joanelig. 7 (3662).
14. Bezirk: Felberstraße 124, Personenaufzug, Ing. Hubert Redlich, 3., Salmgasse 2, Bauführer Aufzugsfirma Ing. Stephan Sowitsch u. Co., 16., Wiesberggasse 14/18 (14/1008/37).
- " " Weiselfstraße 25, bauliche Abänderungen, Anna Brummüller, 14., Goldschlagstraße 102, Bauführer Bm. Julius Hirschrodt, 7., Mariahilfer Straße 88 a (14/988/37).
- " " Hütteldorfer Straße 93, bauliche Abänderungen, Rudolf Schichor, 14., Hütteldorfer Straße 93, Bauführer Bm. Adalbert Hartl, 6., Bürgerhospitalgasse 4 (14/992/37).
- " " Schweglerstraße 27, bauliche Abänderungen nach § 61, Moriz August Royer, 17., Seblersgasse 19, Bauführer Bm. Ing. Gustav Bratpisz, 9., Hebragasse 5 (14/993/37).
- " " Dabergasse 14, bauliche Abänderungen nach § 61, Glühlampenfabrik „Meteor“, 14., Dabergasse 14, Bauführer Bm. Julius Hirschrodt, 7., Mariahilfer Straße 88 a (14/1017/37).
15. Bezirk: Kranzgasse 9, Adaptierungen, Anna Moosburger, 15., Kranzgasse 9, Bauführer Bm. Franz Schima, 14., Vereiragasse 28 (15/868/37).
- " " Kranzgasse 7, Adaptierungen, Anna Moosburger, 15., Kranzgasse 9, Bauführer Bm. Franz Schima, 14., Vereiragasse 28 (15/869/37).
- " " Schweglerstraße 53, Schuppen, Wihoko, 1., Werbertorgasse 6, Bauführer Bm. Hermann Otte, 9., Wasagasse 33 (15/845/37).
16. Bezirk: Römergasse 36, Stodaufbau auf der ebenerdigen Werkstätte für Tischlerwerkstätte, Oskar Kreis, 16., Römergasse 36, Bauführer Bm. Anton Lang, 5., Kamperstorffergasse 23 (R 207/37).
- " " Blumberggasse 22, bauliche Umgestaltungen, Franz Drabal, 16., Blumberggasse 22, Bauführer Bm. Josef Witta, 16., Auelegasse 13 (B 67/37).
- " " Breitelgasse 18, Wohnungsadaptierung, Hans Kirsch, 16., Breitelgasse 18, Bauführer Bm. Aug. Scheibal, 4., Floragasse 7 (B 76/37).
- " " Brunnengasse 15, Waschkücheneinbau, Franz Sigwald, 16., Brunnengasse 15, Bauführer Bm. W. Kausch, 14., Kellinggasse 11 (B 78/37).
- " " Panikengasse 43, Wohnungsadaptierung, A. Klein, 16., Panikengasse 43, Bauführer Bm. A. Konasiewicz, 18., Hildebrandgasse 26 (P 62/37).
- " " Römergasse 34, Autoeinstellraum, Ferd. Streng, 16., Römergasse 34, Bauführer Bm. A. Sallaberger, 21., Industrieustraße P. 468/1 (R 77/37).
- " " Kumpferweg, Los 50, Windfang, Ludwig Hoshna, 16., Kumpferweg, Los 50, Bauführer Bm. Rothermann & Co., 13., Siehinger Kai 85 (R 87/37).
- " " Rosseggergasse 40, Rauchfang, Reichherzer & Co., 16., Rosseggergasse 40, Bauführer Bm. Matth. Baier, 16., Rosseggergasse 33/35 (R 19/37).
- " " Seitenberggasse 19, bauliche Umgestaltungen, Michael Böckl, 16., Seitenberggasse 19, Bauführer Bm. Rud. Vogt, 16., Menzelgasse 22 (S 55/37).
- " " Starchantsaigen Los 37 a, Laube, Verein Rosental, 13., Rosenweg, Bauführer Bm. Th. Ruf, 16., Friedrich Kaiser-Gasse 3 (St. 13/37).
- " " Thaliastraße 42, Pfeilerauswechslung, Dworschak & Zaubel, 16., Thaliastraße 42, Bauführer Bm. Ing. O. Steiner, 7., Siebensterngasse 16 (T 41/37).
- " " Wattgasse 31, bauliche Umgestaltungen, A. F. Weinberger, 16., Wilhelminenstraße 20 a, Bauführer Bm. Franz Czernilofsky, 16., Lorenz Mandl-Gasse 32 (W 69/37).
- " " Brunnengasse 48, bauliche Umgestaltungen, Josef Parizel, 16., Blumberggasse 17, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger, 16., Fetzgasse 12 (W 103/37).
- " " Eneufelstraße 25, Garage, Kanalauswechslung, Henriette Messinger, 16., Eneufelstraße 25, Bauführer Bm. Matth. Baier, 16., Rosseggergasse 33/35 (E 67/37).
- " " Gasnerstraße 28, Waschküche, A. Hermann, 16., Gasnerstraße 28, Bauführer Bm. Ad. Millik, 16., Ottakringer Straße 141 (S 117/37).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien**Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten****Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt**

16. Bezirk: Habichergasse 16, Wohnungszusammenlegung, J. F. Schiffmann, 16., Habichergasse 16, Bauführer Bm. J. Haberjohn, 13., Kneiffelgasse 9 (§ 35/37).
- " " Herbitsstraße 15, Hausanlaufbau, Joh. Westermayer, 16., Herbitsstraße 15, Bauführer Bm. Josef Hajzl, 14., Märzstraße 83 (§ 139/37).
- " " Hafnerstraße 82, Kanalauswechslung, Robert Sevcik, 16., Hafnerstraße 82, Bauführer Bm. J. Lachinger, 16., Fehlgasse 12 (§ 141/37).
- " " Sofferplatz 1, Pfeilerauswechslung, Herb. Wollner, 8., Josefstädter Straße 81/83, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger, 16., Fehlgasse 12 (§ 151/37).
- " " Koppstraße 74, Wohnungsadaptierung, Friedr. Kramer, 16., Koppstraße 74, Bauführer Bm. Rud. Vogt, 16., Menzlgasse 22 (§ 134/37).
- " " Liebhardtigasse 47, Kanalauswechslung, Wend. Sissulak, 16., Liebhardtigasse 47, Bauführer Bm. Josef Schwarzböck, 16., Ementelstraße 8 (§ 88/37).
- " " Lindauerstraße 29, Wohnungsadaptierung, Versicher.-Anst. der österr. Bundesländer, 1., Renngasse 1, Bauführer Bm. Lambert Doser, 5., Schloßgasse 9 (§ 97/37).
- " " Liebhartstallstraße 9, Garteneinfriedung, Hugo Benesch, 16., Liebhartstallstraße 9, Bauführer Bm. Hans Grobauer, 13., Gurtgasse 40 (§ 101/37).
- " " Speckbacherstraße 28, gemauerter Schuppen, Rud. Bauer, 16., Speckbacherstraße 28, Bauführer Bm. R. Rutsche, 7., Westbahnstraße 29 (§ 65/37).
- " " Römberggasse 31, Pfeilerauswechslung, Rosa Sübner, 16., Römberggasse 31, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger, 16., Fehlgasse 12 (§ 129/37).
- " " Spinozagasse Ost 684/10, Unterkunftsstätte, Alois Merinsky, 17., Gaslingergasse 2, Bauführer Bm. Frz. Blumauer, 16., Römberggasse 25 (§ 70/37).
- " " Wichtelgasse 47, bauliche Umgestaltung, Adolf Ludwig, 16., Wichtelgasse 47, Bauführer Bm. A. Gerischer, 17., Weidmannngasse 9 (§ 130/37).
- " " Thaliastraße 20, Wohnungsadaptierung, Dr. Josef Korn, 16., Thaliastraße 20, Bauführer Bm. Frz. Czernilofsky, 16., Lorenz Mandl-Gasse 32 (§ 59/37).
- " " Wilhelmminersstraße 104, E.-Z. 445, bauliche Umgestaltungen, Rudolf König, 10., Angeligasse 107, Bauführer Bm. B. Göllis, 10., Favoritenstraße 187 (§ 250/37).
17. Bezirk: Sandleitengasse 62, Stockwerksaufbau, Franz Franzke, 17., Sandleitengasse 62, Bauführer Bm. Hans Hornel, 12., Stachegasse (1757/37).
- " " Kapittelgasse 3, Kanal, Marianne Jakubovic, 17., Kapittelgasse 3, Bauführer Bm. Friedrich Weit, 17., Schumannngasse 54 (1784/37).
- " " Hauptstraße 19, Personenaufzug, Dr. Otto Kriebacher, 1., Börseplatz 6, Bauführer Port.-Vauges., 4., Operngasse 11 (1799/37).
- " " Rosenaderstraße 31, Lager-schuppen, Julius u. Franziska Haberfellner, 17., Rosenaderstraße 31, Bauführer Bm. Josef C. Stajahn, 5., Wiedner Hauptstraße 140 (1801/37).
- " " Pointengasse 11, Deckenauswechslung, Ernst u. Martha Girsch, 1., Reichratsstraße 1, Bauführer Bm. Victor Schwadron, 1., Franz Josefs-Kai 3 (1877/37).
- " " Geblergasse 69, Umwandlung eines Geschäftsräumens in eine Wohnung, Hermine Matz, 16., Lerchenfelder Gürtel 27, Bauführer Bm. Wenzel Kaufsch, 14., Kellinggasse 11 (1898/37).
- " " Paul Konrath-Gasse 3, Kleingarage, Leopoldine Götzl, 17., Paul Konrath-Gasse 3, Bauführer Bm. Karl Binder, 18., Martinststraße 21 (1855/37).
18. Bezirk: Abt Karl-Gasse 9, Wohnung aus Werkstätten, Rohn & Köpner, 2., Nordbahnstraße 42, Bauführer Bm. Michael Rammel, 6., Sandwirtgasse 9 (654/37).
- " " Schopenhauerstraße 47, Wohnung aus Werkstätte, Rohn & Köpner, 2., Nordbahnstraße 42, Bauführer Bm. Michael Rammel, 6., Sandwirtgasse 9 (193/37).
18. Bezirk: Glanzinggasse 20, Garage, Rudolf Herzfelder, 4., Schönburgstraße 1a, Bauführer Bm. Oskar Reinhart, 19., Gatterburggasse 17 (1323/37).
- " " Kreuzgasse 42, Steinzeugrohrkanal, Jakob Vogt, 18., Kreuzgasse 42, Bauführer Bm. Josef Krautmayr, 17., Geblergasse 22 (1714/37).
- " " Dürvaringstraße, E.-Z. 372, Holzschuppen, Stadt Wien, M.-Abt. 22 (1932/37).
- " " Pöckleinsdorfer Höhe, E.-Z. 250/M. a. W., Verkaufshütte, Joh. Trinkl, 18., Salmannsdorfer Straße 18, Bauführer Bm. Franz Zeiler, 8., Bennogasse 14 a (1321/37).
- " " Kreuzgasse 23, Feuermauerreflame, Persil-Gesellschaft Gentel & Boith, 3., Schwalbengasse 8, Bauführer Bm. Franz Wawrla, 3., Erdbergstraße 3 (1700/37).
19. Bezirk: Pyrrergasse 18, Abänderung der bestehenden Bauanlage im 1. Stock, Eduard u. Franziska Kneisl, 19., Pyrrergasse 18, Bauführer Bm. Löschner & Helmer, 9., Alser Straße 5 (§ 74/37—B).
- " " Blaasstraße 29, Ausbau des Dachgeschosses, Verta Schiller-Tugendhart, 19., Blaasstraße 29, Bauführer Bm. Alexander Zeeh, 1., Bräunerstraße 11 (§ 111/37—B).
- " " Heiligenstädter Straße 177, Zubau einer Werkstätte u. 2 Wohnungen, Amalia Mysit, 19., Sidenberggasse 12, Bauführer Bm. Hans Möller, 19., Schägasse 6 (§ 104/37—B).
- " " Billrothstraße 2, Auswechslung der Dippelbaumbede über dem Vorkeller, Weinstellerei von Gastwirten, 19., Billrothstraße 2, Bauführer Bm. Emilian Czermak, 2., Sternedplatz 4 (§ 95/37—B).
- " " Blaasstraße 6, Wohnungssteilung, Hermine Bauer, 19., Blaasstraße 6, Bauführer Bm. Joh. Ferd. Lachinger, 18., Gersthofer Straße 107 (§ 106/37—B).
- " " Sieveringer Straße 273, Einfriedung, Ing. Karl Popp, 19., Sieveringer Straße 273, Bauführer nicht erforderlich (§ 109/37—B).
- " " Paul Ehrlich-Gasse 4, Zu- und Umbau, Kom.-Rat Franz Holliger, Frau Toni Senders-Holliger durch Baumeister Karl Wein, 4., Operngasse (Porchhaus), Bauführer Bm. Franz Mikolaschek, 21., Schloßhoferstraße 5 (§ 9/37—B).
- " " Hafenerstraße 24, Ausgestaltung des Dachbodenraumes, Else Singer, 19., Hafenerstraße 24, Bauführer Bm. Egon Mann, 19., Döblinger Hauptstraße 33 a (§ 302/37—B).
- " " Heiligenstädter Straße 57, Umgestaltung von Gasthausräumen in 2 Wohnungen, Isabella Schreiner u. Mitbesitzer, 19., Heiligenstädter Straße 57, Bauführer Bm. Franz Mikolaschek, 21., Schloßhoferstraße 30 (§ 149/37—B).
- " " Raasgrabengasse 11 a, Umgestaltung des Dachbodenraumes, Dr. Jdenko Kraus, 19., Raasgrabengasse 11 a, Bauführer Reform-Vaugesellschaft, 8., Widenburggasse 26 (§ 100/37—B).
20. Bezirk: Wintergasse 54, Magazin, Franz Ruckar, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Josef Neubauer, 20., Stromstraße 50 (7221).
- " " Hochstädtplatz 4, Türdurchbruch, Gebrüder Hardn, im Hause, Bauführer Bm. Karl Ries, 4., Starhenberggasse 47 (7474).
- " " Vater Abel-Platz 10, Bauabänderung (Total), Bauführer Bm. Franz Dura, 17., Leichgasse 8 (7561).
- " " Wallensteinstraße 24, Abfallrohre, Marie Gapp, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hugo Wurzel, 6., Schadelgasse 5 (7123).
- " " Streiffengasse 14, Kanalauswechslung, Olga Sterreicher, 18., Plenergasse 3, Bauführer Bm. Friz Stottan, 20., Pappenheingasse 69 (7124).
21. Bezirk: Scheudgasse 178, Gdb. Zedlese, Werkstättenzubau, Aktiengesellschaft für Tiefbohrtechnik vorm. Trauzl & Co., 21., Scheudgasse 178, Bauführer Bm. Josef Wismann, 4., Karolinengasse 10 (§ 276/37).
- " " Ostmarkgasse 38, R.-Nr. 656, E.-Z. 658, Gdb. Donaufeld, Erhöhung von 2 Rauchrohren, Franz Schwai-ger, 21., Ostmarkgasse 34, Bauführer Bm. Leopold Wolzer, 21., Gerstgasse 24 (§ 279/37).

Vöslauer Dolomit-Werke

Adolf Strauß
V., Margareten Gürtel 45
Telephon A 30-3-35

Dolomitin-Edelputz
in allen Farben
Dolomit-Fassadensand
in sämtlichen Körnungen

Asphaltierungen

Dachdeckungen mit Pappen aller Art

Isolierungen gegen Feuchtigkeit

Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - Colfalt

POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

Gegründet 1858

21. Bezirk: E.-Z. 211, N.-P. 669, Gdb. Donaufeld, An der oberen alten Donau, Umbau einer Strandhütte, Chorvereinigung Nordbahnerbund, 21., Schloßhofer Straße 40, Bauführer noch nicht angegeben (B 285/37).
- " " Schippergasse 20, N.-P. 259, Groß-Zedlersdorf I, E.-Z. 1441, N.-P. 525/12, Ausbau des Dachgeschosses, Johann u. Julie Freitag, 21., Schippergasse 20, Bauführer Bm. Ing. Wilhelm Klingenberg, 9., Althanplatz 8 (B 286/37).

Renovierungen.

1. Bezirk: Bauernmarkt 12, Bauführer Baugesellschaft Loria & Co., 19., Heiligenstädter Straße 78 (7566).
3. Bezirk: Reinergergasse 27, Bauführer Bm. Peter Brich, 4., Schifanberggasse 13 (7348).
7. Bezirk: Schottenfeldgasse 3, Bauführer Bm. Karl Kobierski, 14., Hütteldorfer Straße 67 (7103).
- " " Wimmerberggasse 10, Bauführer Bm. Rud. Grimm, 3., Reisznerstraße 36 (7587).
8. Bezirk: Neudeggengasse 16, Bauführer Bm. Ing. Alfred Schmeißer, 5., Grimgasse 32 (7378).
9. Bezirk: Marktgasse 51, Bauführer Bm. Bert Blümel, 7., Halbgaße 20 (7434).
- " " Porzellangasse 11, Bauführer Bm. Willibald Schober, 14., Braunhirschengasse 35 (7510).
12. Bezirk: Edelsinnstraße 4, Bauführer Bm. Franz Oppolzer, 13., Erzbischofsgasse 4 (2395).
- " " Schönbrunner Straße 155, Bauführer Bm. Wilhelm Klor, 12., Schönbrunner Straße 266 (2396).
- " " Rauchgasse 32, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (2429).
- " " Rudergergasse 8, Bauführer Bm. Wilhelm Zeeb, 5., Schönbrunner Straße 145 (2112).
- " " Gufelandgasse 8, Bauführer Bm. Julius Müller, 3., Regelgasse 45 (2222).
- " " Wertheimsteingasse 5 a, Bauführer Bm. Vrba, 12., Wertheimsteingasse 5 (2243).
- " " Kaufbachstraße 27, Bauführer Bm. Rudolf Hammer, 13., Erdemweg 21 (2269).
- " " Söhenbergstraße 18, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (2369).
- " " Rudergergasse 29, Bauführer Bm. Ing. Franz Kattlein, 7., Siebensterngasse 42 (2370).
13. Bezirk: Anschützgasse 23, Bauführer Bm. Franz Sieb, 16., Hettnerfergasse 26 (3369).
- " " Winkelmannstraße 24, Bauführer Bm. Mathias Petsch, 14., Braunhirschengasse 7 (3370).
- " " Linke Wienzeile 276, Bauführer Bm. Franz Cernilofsky, 16., Lorenz Mandl-Gasse 32/34 (3547).
- " " Winkelmannstraße 16, Bauführer Bm. Ing. Edmund Schwarzer, 14., Lehnergasse 2 (3593).
- " " Phillipsgasse 3, Bauführer Bm. H. Staud u. F. Groß, 13., Linger Straße 38 (3642).
- " " Wolfstrathplatz 2, Bauführer Bm. Emilian Czernak, 2., Sternedplatz 4 (3681).
19. Bezirk: Rudinatzgasse 12, Bauführer Bm. Franz u. Ludwig Schühner, 18., Gersthofer Straße 9 (B-89/37-B).
- " " Nußdorfer Platz 5, Bauführer Bm. Carl Höllerl & Co., 19., Heiligenstädter Straße 154 (R-17/37-B).
- " " Pyrkergergasse 17, Bauführer Bm. Ing. Franz Haslinger, 17., Lobenhauerergasse 42 (P-72/37-B).
20. Bezirk: Treusstraße 54, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (7112).

Abbrüche.

9. Bezirk: Strudelhofgasse 15, Wohnhaus, Stabil-Baugesellschaft, 9., Berggasse 25, Bauführer Stabil-Baugesellschaft, 9., Berggasse 25 (7442).
19. Bezirk: Codenzgasse 30, Garhaus, Brauerherrenverein für Wien u. Umgebung, 1., Kärntnerstraße 23, Bauführer Bm. Anton Simerstky, 10., Lagenburger Straße 7 (E-74/37-B).

Grundabteilungen.

5. Bezirk: Margareten, E.-Z. 1406, Gft. 1458, Fr. Paitl (7432).
11. Bezirk: Simmering, E.-Z. 661, Blainschein durch Dr. Emil Fabro (7119).
- " " Simmering, E.-Z. 45, Gft. 1556, Vereinigte Mautner-Markhoff'sche Preßhefe-Fabriken durch Dr. A. Spurny (7287).
12. Bezirk: Ober-Meidling, E.-Z. 20, 21, Karl Bloch (7213).
13. Bezirk: Breitenfee, E.-Z. 1007, Gft. 344/19, Fr. u. Marie Semann (7370).
- " " E.-Z. 855, Hütteldorf, Marie Siegmund, 16., Seeböckgasse 16 (3478).
17. Bezirk: Röbergasse 39, Gft. 354 u. 1210 in E.-Z. 173/S, Ludwig Berghofer, 17., Röbergasse 39, und Doktor Rütke Briem (1884/37).
19. Bezirk: Unter-Döbling, E.-Z. 362, Fr. u. A. Heller (7210).
- " " Unter-Döbling, E.-Z. 194, Gft. 423/12, E.-Z. 567, Gft. 423/11, Dr. Wagner-M. Rudensteiner-Kelb durch Dr. Th. Samillschegg (7278).
21. Bezirk: Leopoldau, E.-Z. 1233, Gft. 200/16, E.-Z. 1455, Gft. 199/15, E.-Z. 1456, Gft. 196/17, Kaller Hofmann z., durch Dr. Tekusch (7377).
- " " Gft. 352, E.-Z. 101, Gdb. Hirschstetten, Peter Pirquet, Peregny, Ehregutaplatz 5 (S 127/37).

Fluchtlinien.

6. Bezirk: Mollardgasse 28—Grabnergasse, Mollardgasse 30/32—Grabnergasse, Stadt Wien, M.-Abt. 24 (7303).
8. Bezirk: Strozsigasse 18/20, Bm. Carl Dobel (7440).
- Strozsigasse 14/16, Bm. Friz Vojda (7554).
10. Bezirk: Altomontegasse 67, Karl u. Mathilde Rowotny (7117).
11. Bezirk: E.-Z. 1108, Gdb. Kaiser-Ebersdorf, Parz. 1546/3, Johann u. Leopoldine Bekr, 11., Simmeringer Hauptstraße 493 (1048/37).
12. Bezirk: E.-Z. 185, Gft. 31, Gdb. Gaudenzdorf, Ferdinand Liebenauer (2310).
- " " E.-Z. 2, 145, Lt. Gft. 3/1 u. 4/1, Gdb. Altmannsdorf, Marie Franzl (2311 u. 2312).
13. Bezirk: E.-Z. 2405, Ober-St. Veit, Ignaz Sykora, 13., Zehetnergasse 24 (3266).
- " " E.-Z. 747, Hütteldorf, Dr. Nadja Gilreiner, 8., Josefstädter Straße 46 (3477).
- " " E.-Z. 191, Sieking, Konsul Erich Rotter, 3., Geologengasse 1 (3507).
- " " E.-Z. 897, Lainz, Karl Heuberger, 13., Fasangartengasse 37 (3587).
- " " E.-Z. 707, Speising, Ing. Paul May, 5., Schönbrunner Straße 18 (3589).
- " " E.-Z. 812, Speising, Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (3312).
- " " E.-Z. 580, Sieking, Dr. Carl Mangold, 13., Stedehoberggasse 12 (3433).
- " " E.-Z. 2052, Ober-St. Veit, Samuel Koller, 2., Nordbahnstraße 39 (3434).

Erste Floridsdorfer Tonwarenfabrik LEDERER & NESSÉNYI A.G.

Wien, I., Operngasse 14 // Telephon Nr. B-22-5-40
Steinzeugröhren, Kanalschalen u. Wandplatten, Futterbarren, Apparate und Gefäße für die chemische Industrie, Pfeilerklinker, Schamotte-Normal- und Fassonsteine, Mosaik- und Klinkerplatten, Fliesen.
Projektierung und Ausführung kompletter Haus- und Stadtkanalisationen, Pflasterungen und Wandverkleidungen.

BAUGESELLSCHAFT PAITL & MEISSNER STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER

Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

13. Bezirk: E.-Z. 340, Penzing, Olga Horowitz, 13., Penzinger Straße 83 (3435).
" " E.-Z. 907, Hütteldorf, Prof. Otto Stark (3471).
" " E.-Z. 907, Hütteldorf, Dr. Hermann Rieger (3472).
" " E.-Z. 907, Hütteldorf, Ely Palzar (3470).
" " E.-Z. 488, Hütteldorf, Karl Luttenberger, 4., Rommingsgasse 21 (3473).
" " E.-Z. 2426, Ober-St. Veit, Engelbert Battisti, 13., Seelosgasse 21 (3474).
" " E.-Z. 488, Hütteldorf, Franz Thaum, 13., Saßberggasse 1 (3475).
" " E.-Z. 1520, Ober-St. Veit, Johanna Zeller, 13., Bernbrunnengasse 20 (3476).
" " E.-Z. 175, Ober-St. Veit, Esterr. Realitäten A. G., 1., Schottengasse 6 (3506).
" " E.-Z. 963, Speising, Anna Weigl, 13., Jodlgasse (3541).
" " E.-Z. 751, Hiezing, Sofie Kriz, 16., Pöfingergasse 56 (3586).
" " E.-Z. 2040, Hütteldorf, Anna Liebert, 13., Breitensteiner Straße 10 (3588).
" " E.-Z. 244, Speising, Adolf Römer, 14., Goldschlagstraße 77 (3638).
17. Bezirk: Hauptstraße 98, Fischhandels A. G., 1., Zentralfischmarkt (1788/37).
" " Hauptstraße 175, Karl Limbach, 6., Mariahilfer Straße 119 (1911/37).
18. Bezirk: E.-Z. 10, 1268/Pö., Jng. Egon Magyar (1877/37).
" " Sternwartestraße 21, Klma-Eggenfellner (1984/37).
" " E.-Z. 1335/1422, Währing, R. K. Bellak (1985/37).
19. Bezirk: Paradiesgasse, E.-Z. 546, u. D., Wilhelm Polesa, 19., Vormoserstraße 5 (1-76/37-B).
" " Weinberggasse 36, Josef Gibisch, 17., Sautergasse 28 (1-77/37-B).
" " E.-Z. 384, Grinzing, Erna Göring, 19., Cobenzgasse 97 (1-78/37-B).
" " E.-Z. 123, Unter-Sievering, Karoline Dreiszler, 19., Himmelfstraße 83 (1-80/37-B).
" " E.-Z. 121, Grinzing, Magdalena Schodt durch Robert Unger, 5., Schönbrunner Straße 110 (1-79/37-B).
" " E.-Z. 110, Unter-Döbling, Anna Schiesl u. Josef Richter durch Wenzel Tripes, Zimmermeister, 19., Obfirberggasse 10 (1-81/37-B).
" " E.-Z. 807, Heiligenstadt, Franz Gerstner durch Wenzel Hartl, Baugesellschaft, 19., Sieveringer Straße 2 (1-82/37-B).
20. Bezirk: Brigittenau, E.-Z. 1517, 5630, Steyrenmühl durch Dr. Josef Geiringer (7579).
21. Bezirk: Unbenannte Gasse 7, Parz. 97, Groß-Zedlersdorf, Marie Strayth, 14., Storchengasse 21 (E 170/37).
" " Verbindungsweg 5, Bruckhausen, Anna Rändl, 21., Verbindungsweg 5 (E 171/37).
" " Koloniestraße 15, Lettenhausen, Teil des GSt. 1066/2, Gdb. Ragan, Johann Gold, 21., Koloniestraße 17 (E 172/37).
" " Am ehemaligen Schleppeleise, Parz. 94, E.-Z. 1834, Gdb. Groß-Zedlersdorf I, Johann Krüha, 3., Strohgasse 12 (E 173/37).
" " E.-Z. 78, GSt. 497/1, Gdb. Stadlau, zwischen Bernndl-Weg und Industriestraße, Johann Genoch, 21., Schidgasse 9 (E 174/37).

21. Bezirk: E.-Z. 58, R.-P. 62, u. E.-Z. 244, R.-P. 128/3, Gdb. Jedleseer, Leopold u. Karoline Böhm, 21., Brünner Straße 128 (E 175/37).
" " Parz. 674/1, Gdb. Asperrn, Ludmila Mayer, 21., Groß-Enzersdorfer Straße 54 (E 176/37).
" " E.-Z. 16, Parz. 432, Groß-Zedlersdorf I, Karl Kouril, 21., Bernndgasse 14-18 (E 177/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 9. bis 15. Mai 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 33.328 q, um 6132 q mehr als in der Vorwoche. Dieses Plus wurde durch regere Zufuhren der Wiener Gärtnerschaft sowie stärkere Anlieferungen von Spargel und Neusiedler Salat bedingt. Aus Italien kamen geringere Anlieferungen; insbesondere bei Fisiolen machte sich ein Mangel fühlbar. Erstmals kamen ägypt. und italienische Tomaten sowie ägyptischer Zwiebel auf den Markt. Auch hiesiger Karfiol wurde erstmalig angeboten.

Teurer wurden: Holl. Karfiol, ital. Fisiolen besserer Qualität (bei gleichzeitiger Verbilligung der minderen Ware), Gärtner-Schlangengurken besserer Qualität, holl. Wirsingkohl minderer Qualität (bei gleichzeitiger Ermäßigung in den besseren Sorten), Karotten, Salatrüben, Rühlhauszwiebel.

Billiger wurden: Ital. Erbsen, ungar. Gurken besserer Qualität (bei gleichzeitiger Erhöhung in der unteren Preisgrenze), Wiener Glashausalat, bessere Sorien (bei gleichzeitiger geringer Erhöhung des Preises der minderen Ware), ebenso ungar. Häuptelsalat, Neusiedler Salat, ital. Bummerlsalat, Glashauskochsalat besserer Qualität (bei gleichzeitiger Erhöhung des Preises der billigeren Ware), Stengelspinat, Rhabarber, Spargel.

An Auslandsgemüse war eingelangt: Ägypten: Zuchetti, Tomaten und Zwiebeln. Bulgarien: Gurken. Kanarische Inseln: Tomaten. Deutschland: Aken. Holland: Weiß- u. Rotkraut, Karfiol, Wirsingkohl. Italien: Verschiedene Salate, Erbsen, Fisiolen, Artischocken, Tomaten, Paprika. Ungarn: Salat, Gurken, Knoblauch.

Auf dem Nachmarkt notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stk. 30-70, hiesiger Karfiol per Stk. 110-120, holl. 120-150, ital. Zudererbsen per kg 80-105, grobe 45-80, feine 60-80, grüne Bohnen 170-240, Gärtner-Schlangengurken per kg 220-300, Mißbeetgurken 220-290, ungar. 210-260, bulg. 220-230, Tomaten per kg ägyptische 150-200, ital. 200-240, kanar. 180-240, heuriger Kohl per Stk. 18-40, Ha 8-18, holl. per kg 50-52, holl. Weißtraut per kg 45-60, Rotkraut 60, Rühlhausware 50-54, Wiener Häuptelsalat Ia 12-20, Ha 5-10, Grundsalat 15-18, Neusiedler 15-18, ungar. 16-20, ital. 20-30, ital. Bummerl 16-30, Glashauskochsalat per Stk. 10-20, Ha 5-8, Grundsalat 10-16, ital. Kochsalat per kg 25-60, Wiener Blätterspinat per kg 12-24, Stengel 10-14, Kohlrabi heuriger per Stk. 20-45, Rhabarber per kg 40-80, Tafelspargel per kg 80-150, Suppenspargel 30-70, Salatrüben per kg 35-60, Schwarzwurzeln per kg 60-75, Salatfellerie per Stk. Ia 24-70, Ha 10-18, per kg 120-140, ägyptische Zwiebeln per kg 45-50, Gärtnerzwiebeln Rühlhausware per kg 38-50, heuriger Zwiebel per Bund 7-12.

Kartoffeln: Zufuhren: 15.845 q, um 1746 q weniger als in der Vorwoche. Die Nachfrage nach Inlandsware war sehr schwach. Es verteuerten sich gelbe Kartoffeln um 1 g. Ital. Kartoffeln verbilligten sich bei sehr guter Nachfrage um 1-2 g.

Auf dem Nachmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Gelbe 13-16, Rosen 16-17, Zukiperle 16-18, Hoffmann 18-19, Romania 16-17, Ripster 16-18, ital. 36-45.

Obst: Zufuhren: 3391 q, um 597 q weniger als in der Vorwoche. Der Rückgang wurde durch geringe Zufuhr aus dem Inland und aus Amerika bedingt. Ital. Kirchen wurden in größerer Menge angeboten und verbilligten sich daher. Weiters wurden in Böhmen

Gegründet 1819

Erste

Gegründet 1819

österreichische Spar-Casse

Wien, I., Graben 21, Fernsprecher U 28-5-60

Zweigstellen:

II. Leopoldsgasse 49	XIII. Hietzinger Hauptstr. 4
III. Landstraße Hauptstraße 58	XIV. Mariahilferstraße 188
IV. Suttnerplatz 6	XV. Sechshausenstraße 38
VI. Mariahilferstraße 71	XVI. Brunnengasse 65
VI. Gumpendorferstraße 98	XVII. Elterleinplatz 6
VII. Neubaugasse 70	XVIII. Währingerstraße 132a
VIII. Alserstraße 25	XX. Wallensteinstraße 21
IX. Nußdorferstraße 15	XXI. Am Spitz 6
X. Favoritenstraße 83	

Äpfel und Wällischbrunner. Teurer wurden: Krummstiel, Maschanster, ital. Ristenäpfel und chilenische Äpfel.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Apfel einheim. Bohn 100—120, Krummstiel 120—140, Passamaner 110—130, Wällischbrunner 110—120, Maschanster 110—150, Tiroler Calville und Champagner (Ristenware) 140—180, argentinische Äpfel (Ristenware) 130—160, amerikanische Äpfel (Ristenware) 140—170, rot 130—160, chilenische Äpfel (Ristenware) 130—160, ital. Kirichen 120—160, Bananen 150—180.

Ägrunen: Zufuhren: 2574 q, um 1146 q weniger als in der Vorwoche. Ital. Plutorangen und gelbe Orangen verteuerten sich, ebenso Jaffa-Orangen. Auch Zitronen zogen im Preis an.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Ital. Plutorangen 100—120, spanische 80—90, ital. gelbe 80—100, spanische 70—80, Jaffa 70—90, Zitronen per Stk. 8—12.

Pilze: Zufuhren: 16 q, um 4 q mehr als in der Vorwoche. In größerer Menge kamen burgenländische Herrenpilze auf den Markt, die trotz des hohen Preises einen flotten Absatz fanden. Zucht-Champignons verbilligten sich.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Champignons 350—450, offene (ältere) Ware 240—300, Herrenpilze 400—800.

Butter: Zufuhren: 211 q, um 18 q mehr als in der Vorwoche. Die Butterpreise, und zwar jene für Teebutter, erhöhten sich um 10 g. Die von der Interessengemeinschaft österreichischer Butterproduzenten vereinbarten neuen Preise haben sich noch nicht allgemein durchgesetzt.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Teebutter pakettiert 440—490, offen 430—470, Tischbutter 400—420, Kochbutter 340—350.

Eier: Zufuhren: 1,523.000 Stück, das ist um 83.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Die Preise erhöhten sich um einen halben Groschen.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Frischeier 10—12.

Rindermarkt: Bei lebhaftem Marktverkehr notierten auf dem Hauptmarkt Ia Ochsen unverändert. Das Angebot an IIa und IIIa Ochsen entsprach nicht der Nachfrage und es erhöhten sich daher die Preise für diese Ware um 2—3 g. Ia Stiere notierten schwach vorwöchentlich und ermäßigten sich in der IIa und IIIa Qualität um 2—3 g. Kühe und Weinvieh behaupteten die Vorwochenpreise. Nachmarkt: Flaue Verkehr, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 105—155, jugosl. IIa 120—130, IIIa 105—116, poln. IIa 124—125, IIIa 116, rumän. 109—147, ungar. 116—155, Stiere 90—112, Kühe 89—121, Weinvieh 58—88.



GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE
LEICHEN
BESTATTUNG

ZENTRALE: WIEN IV, GOLDEGGASSE 19

Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)

Bestellbüros in allen Wiener
Bezirken sowie in Atzgersdorf,
Mauer, Liesing, Breitenlee
und Lang-Enzersdorf

Fernsprechnummern im amtlichen Teilnehmerverzeichnis

Schweinemarkt: Bei sehr lebhaftem Marktverkehr verteuerten sich auf dem Hauptmarkt trotz des größeren Angebotes leichte Fleischschweine in der Ia Qualität um 3—4 g, in der IIa und IIIa Qualität um 4—5 g. Schwere poln. Schweine waren um 3 g per kg teurer. Am Fettschweinemarkt war nur gekreuzte Ware gut gefragt, ungar. Herrschaftsfettschweine fanden nur schleppenden Absatz. Bauernfettschweine verteuerten sich um 1—2 g, Banater Schweine um 3—4 g. Ungar. Herrschaftsfettschweine wurden um 2—4 g per kg billiger. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsgang, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 150—170, Fettschweine lebend 156—169.

Jung- und Stedviehmarkt: Lebende Kälber wurden gegenüber der Vorwoche um 20—30 g per kg teurer. Bei anfangs flotten, später aber abflauendem Marktverkehr verteuerten sich Weidner Kälber in allen Qualitäten um 10—20 g per kg. Weidner Fleischschweine behaupteten den Vorwochenpreis nur schwach; ebenso notierten Weidner Fettschweine schwach vorwöchentlich. Weidner Rigen, Lämmer, Schafe und Ziegen sowie das als Beiladung zum Verkaufe gelangende Rindfleisch (in Vierteln zum Preise von 130—210 g per kg) hielten sich im allgemeinen an die Vorwochenpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 160—200, ausgeweidet 180—250, Fleischschweine ausgeweidet 180—210, Fettschweine ausgeweidet 160—202, Lämmer ausgeweidet 120—180, Schafe ausgeweidet im Fell 70—100, ohne Fell IIa 150—160, IIIa 100, Rigen ausgeweidet 100—200, Ziegen ausgeweidet Ia 80—100, IIIa 40—50.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnezufuhren betragen 11 Waggon mit 65,1 t und waren somit um 27,5 t geringer als in der Vorwoche.

Großhandel: Die Preisbewegung zeigte ein sehr unruhiges Bild. Während zu Wochenbeginn sehr ausgiebige Preissteigerungen (bei knappen Zufuhren) zu verzeichnen waren — besonders Kälber waren hievon betroffen —, flauten bereits am Mittwoch gegen Markende die Preise ab, erfuhren am Donnerstag bei starken Anlieferungen weitere Ermäßigungen, um schließlich zum Wochenende wieder die ungefähre Höhe der Vorwochenpreise zu erreichen. Aus diesen Gründen kann auch auf Grund der Wochennotierungen kein Vergleich mit den Vorwochenpreisen gegeben werden, weil hiebei die tatsächlich vorgekommene Preisbewegung nicht zum Ausdruck kommt.

Kleinhandel: Bei anfangs mäßigem, dann lebhafterem Marktverkehr erhöhten sich die meisten Fleischsorten im Preise.

Teurer wurden: Rindfleisch Vorderes mit Zuwaage in der unteren Grenze um 20 g (220—240), Vorderes ohne Zuwaage um 20 g (260—280), Lungenbraten mit Grat um 20 g (380—460), Kalbfleisch vorderes um 10—20 g (220—260), Nieren- und Schlußbraten um 20—40 g (320—360), Schulter ausgelöst um 10—20 g (360—400), Schnitzel um 40—60 g (540—580), Schweinefleisch abgezogen, Karree um 20 g (300—360), Schopfbraten in der oberen Grenze um 20 g (260—300), Schlegel mit Wein um 20 g (260—300), Schulter ausgelöst in der unteren Grenze um 20 g (300—340), Jungschweine-

HUNDERT JAHRE 1832



1932 BANK- UND WECHSELHAUS

SCHELHAMMER & SCHATTERA

Filiale Hietzing:

XIII., Hadikgasse 60a, Fernsprecher R 30-0-76

WIEN

I., Stefansplatz 11

Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81

Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen

// Klassenlose zu allen Ziehungen

fleisch, Schlegel in der unteren Grenze um 10 g (260—280), Schulter um 10 g (240—260), Bauchfleisch um 10 g (220—260), Seldschfleisch um 10—20 g (280—380), Rindfleisch hinteres Viertel um 20 g (260—280), halbe Rind um 20 g (220—240), Rind ganz, ohne Fell, in der unteren Grenze um 20 g (220).

Billiger wurden: Schafffleisch vorderes in der unteren Grenze um 20 g (180—220), hinteres um 20 g (240—260), Speck um 10 g (210—230), Kleinspeck in der oberen Grenze um 10 g (180—200), Bauchfild um 10 g (240).

Wildpret- und Geflügelmarkt: Keine wesentlichen Preisänderungen.

Preise: Bachhühner per Stk. 450—500, per kg 300—320, Prathühner per Stk. 300—500, per kg 320—500, Suppenhühner per kg 220—300, Pouleten per kg 480—550, Zettgänse per kg 380—400.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Deutschland 2795 kg (90), Filet 145 kg (145), Seelachs Deutschland 1722 kg (80), Filet 900 kg (120), Goldbarschfilet Deutschland 80 kg (120), Angler Deutschland 120 kg (240), Barben lebend N.-D. 310 kg (210), Forellen lebend O.-D. 139 kg (850), Karpfen lebend jugoslaw. 8559 kg (140), Schille tot, Dänemark 130 kg (400), jugoslaw. 84 kg (360—420), Borarlberg 65 kg (450), Weißfische lebend N.-D. 500 kg (120); alles per 1 kg im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Die Entwicklung der Lebensmittelpreise in Wien.

Ein Vergleich der Groß- und Kleinhandelspreise der wichtigsten Lebensmittel zwischen Mitte April und Mitte Mai 1937 ergibt folgende Änderung:

Großhandel:

Teurer wurden: Hiesige Kartoffeln um 2—4 g per kg, ital. Kochsalat um 5—20 g per kg, Zwiebeln um 20 g per kg, Wurstspeck um 15 g per kg, Eier um 1/2 g per Stk., Tischbutter teilweise um 10 g per kg.

Billiger wurden: Spinat um 7—40 g per kg, hiesiger Glashaus-Hauptfalsalat um 50—100 g per 30 Stk., ital. Hauptfalsalat um 50—250 g per 30 Stk., hiesiger Glashaus-Kochsalat um 100 g per 30 Stk., Mehl bis 5 g per kg, Filz um 5 g per kg, Speisemargarine minderer Qualität um 5 g per kg, Wirtschaftsmargarine um 7 g per kg, Kumerol um 13 g per kg.

Kleinhandel.

Teurer wurden: Hiesige Kartoffeln um 1—5 g per kg, ital. Kochsalat um 5—10 g per kg, Zwiebeln um 22—24 g per kg, Tischbutter teilweise um 10—20 g per kg, Eier um 1/2 g per Stk., Kalbfleisch minderer Qualität um 20 g per kg, Schweinefleisch abgezogen teilweise um 20 g per kg.

Billiger wurden: Heuriger Kohl um 25—40 g per Stk., Spinat um 8—50 g per kg, Wiener Glashaus-Hauptfalsalat um 3—10 g per Stk., ital. Hauptfalsalat um 5—8 g per Stk., Bummerfalsalat besserer Qualität um 5 g per Stk. (bei gleichzeitiger Verteuerung der minderen Ware um den gleichen Betrag), Glashaus-Kochsalat um 5 g per Stk., Mehl teilweise um 2 g per kg, Filz und Speck um 10 g per kg, Speisemargarine minderer Qualität bis um 10 g per kg, Wirtschaftsmargarine um 12 g per kg, Kumerol um 10—12 g per kg, Pflanzenfett minderer Qualität bis 20 g per kg.

*

Die Gemüsepreise zeigen im allgemeinen saisonmäßige Verbilligungen. Die starke Preisermäßigung bei Spinat ist auf das reichliche Angebot bei nachlassender Nachfrage zurückzuführen. Bei ital. Kochsalat wurde durch ein Zurückgehen der Zufuhren ein Anziehen der Preise hervorgerufen. Die Preiserhöhung bei Zwiebeln wurde durch die Erschöpfung der Vorräte an Inlandsware bei ungenügenden Auslandsbezügen verursacht. Ebenso hat das Zuendegehen der Vorräte an inländ. Kartoffeln ein Anziehen der Preise zur Folge. Im allgemeinen kann eine Steigerung um 2 g per kg festgestellt werden. Die Preisermäßigung bei Mehl läßt sich auf die vielfach sinkende Tendenz am Weltmarkt zurückführen. Die geringe Preiserhöhung der Eier bei steigender Produktion erklärt sich durch die Anläufe für Konservierungszwecke. Ansonsten ist der Konsum im allgemeinen gleich geblieben. Bei Fettstoffen (Speck und Filz) ist es — wohl auch als Auswirkung der günstigen Witterung, die eine Änderung in der Ernährung bewirkt — durch die schwächere Nachfrage zu den angegebenen Preisenkungen gekommen. Nur bei dünnem Speck, der zur Wurstherzeugung gebraucht wird („Wurstspeck“), liegt der Preis trotz

Nachlassens in der letzten Woche gegenüber der Notierung zur Mitte des Vormonates, wie oben angegeben wurde, um 15 g höher. Die oben vermerkte Erhöhung der Butterpreise ist noch nicht allgemein zur vollen Auswirkung gekommen; sie bewegt sich innerhalb der vom Marktamt notierten Preisgrenzen. Bei Margarine und Pflanzenfett hat sich die bereits im letzten Vergleichsbericht gemeldete Preisabschwächung weiter fortgesetzt bzw. allgemeiner ausgewirkt. Diese Erscheinung ist zum Teil auf Vorgänge am Weltmarkt, mehr aber noch auf den scharfen Konkurrenzkampf in dieser Industrie zurückzuführen. Die mitgeteilten Preisänderungen bei Kalb- und Schweinefleisch — sie sind, wie bemerkt wurde, nicht allgemeiner Natur — entsprechen der Entwicklung der Viehmärkte. Bei Schweinefleisch kommen sie innerhalb der vom Marktamt gemeldeten Preispanne zur Geltung.

Die Rathauswoche

Wien, 22. Mai 1937.

Eidesleistung der Wiener Vizebürgermeister.

Im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses fand am 19. d. die feierliche Eidesleistung der vom Bürgermeister berufenen Vizebürgermeister Major a. D. Fritz Lahr, Dr. Josef Krejse und Hans Waldsam statt. Zu Beginn der Feier hatten die drei Vizebürgermeister, die im Frack erschienen waren, auf den Mittelstühlen Platz genommen. Auf einem Tisch vor ihnen stand ein silbernes Kreuzifix zwischen zwei brennenden Kerzen. Sodann betrat Bürgermeister Richard Schmirer, gefolgt von Magistratsdirektor Dr. Siegmund Eder und Präsidialvorstand Oberfenatsrat F. J. J. J. J., den Saal. Er war im Frack und trug die Bürgermeisterkette. In seiner Ansprache an die Vizebürgermeister führte der Bürgermeister aus:

„Als ich über den Gang in diesen Saal schritt, trat lebendig vor mein Bewußtsein, wie rasch das Leben des Menschen verstreicht und wie sehr man recht hat, gerade unsere Zeit mit ihren so vielen schweren Erlebnissen, seien es Leiden oder Taten, eine raschlebige Zeit zu nennen. Es schien mir gar nicht richtig, daß schon mehr als drei Jahre vergangen sind, seit ich zum erstenmal diesen Saal betrat, um die Eidesleistung der Vizebürgermeister entgegenzunehmen.“

Heute ist es nicht notwendig, wie damals, grundsätzliche Bemerkungen zu machen. Drei Jahre Gemeinschaft der Verantwortung, sei es als Vizebürgermeister, sei es als Rat der Stadt Wien, haben uns vier miteinander zusammengeschlossen. Wenn ich damals von Kameradschaft gesprochen habe, ist sie in den drei Jahren gemeinsamer Arbeit und Sorgen zur lebendigen Wahrheit geworden und soll es auch in Zukunft bleiben. Gemeinsame Verantwortung wird um so leichter getragen, wenn die Verantwortlichen durch zuverlässige Freundschaft verbunden sind. Ich will diesen Augenblick nicht vorübergehen lassen, ohne dem Freunde Lahr und dem Freunde Krejse ein herzliches Wort freundschaftlichen Dankes zu sagen für ihre Unterstützung und treue Kameradschaft, die sie mir in manchen nicht leichten Stunden der letzten Jahre bewiesen haben, und die Bitte beifügen, es möge auch in Zukunft so sein.

Dir, Herr Vizebürgermeister Waldsam, entbiete ich den Gruß zum Eintritt in dein Amt! Der Wirkungskreis ist dir bekannt und du bist vertraut mit dieser Stadt. Ich gedanke in diesem Augenblicke der Hoffnungen und der Verdienste, deren Träger dein Vorgänger im Amte war, der in einer psychologisch außerordentlich schwierigen Zeit das Amt übernommen und seine hohen Kenntnisse, seine Hingabe daran verwendet hat. Die Erinnerung, die uns mit Dr. Ernst Karl Winter verbindet, werden wir in Ehren halten. Du, Freund Waldsam, sollst mir helfen, konkrete Aufgaben zu lösen, die sich erst im Laufe der drei Jahre entwickelt haben und sicherlich noch weiterhin entwickeln werden. Das sozialreformatorische Wirken geht nicht nur in Österreich, sondern in der ganzen Welt neue Wege. Heute gilt es nicht mehr, nur den einzelnen Arbeiter und die ganze Arbeiterschaft gegen Ausbeutung und Entrechtung zu schützen, heute handelt es sich schon vielmehr darum, der Arbeiterschaft durch die bisherige



»WIHOKO«

Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.
I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90
 Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz
 Kulant Reell Leistungsfähig

Sozialpolitik ergänzende Maßnahmen das lebendige und zuverlässige Bewußtsein zu geben, daß die Arbeiter gleich geachtete und gleich wertvolle Mitglieder der Gesellschaft, der Volksgemeinschaft, sind, der wir alle miteinander angehören. Seit Monaten habe ich mir manches zurechtgelegt, was der Verwirklichung harzt, und ich freue mich, in Vizebürgermeister Waldsam den Helfer zu finden mit so reichen und vielfältigen Erfahrungen, die er in einer jahrzehntelangen Tätigkeit in der Arbeiterbewegung gesammelt hat.

So heiße ich die Herren Vizebürgermeister in dem Augenblicke, in dem sie durch Eideschwörung ihr Amt antreten, im Namen der bundesunmittelbaren Stadt Wien herzlich willkommen, entbiete ihnen meine Glückwünsche und Gottes Segen in der Amtsführung für sie, damit für unsere Heimatstadt Wien und unser Vaterland Österreich!

Nun erfolgte die Vereidigung der Vizebürgermeister. Die Eidesformel, die Obersenatsrat Jirešch schweise vorlas, wurde von den Vizebürgermeistern, und zwar zuerst von Major Lahr, dann von Dr. Kresse und Waldsam, mit erhobenen Schwurhänden vor dem Kreuzifix nachgesprochen. Nach jeder einzelnen Vereidigung hing der Bürgermeister den Vizebürgermeistern die Ehrenketten um und beglückwünschte sie herzlich.

Nach dieser Zeremonie trat Vizebürgermeister Lahr vor und hielt an den Bürgermeister eine Ansprache, in der er in bewegten Worten für das Vertrauen dankte, mit Freude und Stolz an die drei Jahre gemeinsamer reicher Arbeit erinnerte und die vorbildliche Kameradschaft hervorhob, die die Mitarbeiter des Bürgermeisters von diesem stets erfuhren. Das Vertrauen des Bürgermeisters, das sich in der Wiederbetragung äußerte, werde die Vizebürgermeister befähigen, an die bevorstehenden Aufgaben mit Mut und Hoffnung heranzutreten. Mit absoluter Gefolgschaftstreue stünden die drei Vizebürgermeister hinter dem Bürgermeister, um der geliebten Stadt Wien zu dienen. Die Grundlage der Arbeit im Rathaus sei das Gottvertrauen, so daß das Rathaus wohl als die Burg des Gottvertrauens in der Wienerstadt bezeichnet werden könne. Vizebürgermeister Lahr schloß mit dem Ausdruck der sicheren Zuversicht, daß die Stadt Wien ebenso wie die ganze Welt die gegenwärtigen schwierigen Zeiten mit Gottes Hilfe glücklich überwinden werde.

Die Pfingstflieger in Wien.

Die Teilnehmer am österreichischen Pfingstflug 1937, die am 17. d. M. nachmittags auf dem Asperner Flughafen eingetroffen waren, wurden am Abend von Bürgermeister Schmitz in das Wiener Rathaus zu einem Imbiß eingeladen. Hier begrüßte sie Vizebürgermeister Major Lahr im Namen des durch dringende Geschäfte verhinderten Bürgermeisters, worauf der Präsident des Österreichischen Aero-Klubs, Fürst Kinsky, zunächst für den Empfang, den die Stadt Wien den Pfingstfliegern bot, dankte und sodann Vizebürgermeister Lahr für den Bürgermeister Schmitz und für Vizebürgermeister Lahr selbst die goldene Verdienstmedaille des Österreichischen Aero-Klubs überreichte. Auch auf dem Rathausplatz hatte sich eine große Zahl von Menschen eingefunden, die die Flieger mit herzlichen Zurufen begrüßte.

Besuche im Wiener Rathaus.

In Vertretung des Bürgermeisters empfing Vizebürgermeister Major Lahr am 18. d. M. im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses die anlässlich des Wiedersehensfestes hier weilenden skandinavischen Pflegerktern. Die skandinavischen Besucher weilten auch am 19. d. M. als Gäste der Stadt Wien auf dem Rahlenberg.

Holztränkung
Guido Rütgers, Wien
 IX/1, Liechtensteinstraße Nr. 20, Fernsprecher A 18-173
Holzpfaster, Leitungsmaste,
Eisenbahnschwellen

Die Teilnehmer der Tagung der Deutschen Akademie für Bauforschung, die dieser Tage in Wien stattfand, besichtigten am 21. d. M. im Rahmen einer Rundfahrt die Verwaltungseinrichtungen der Stadt Wien und weilten auch über Einladung des Bürgermeisters Schmitz auf dem Rahlenberg, wo die neuen Anlagen insonderheit der Wiener Höhenstraße ihre begeisterte Zustimmung fanden.

In Vertretung des dienstlich verhinderten Bürgermeisters begrüßte Vizebürgermeister Hans Waldsam am 19. d. M. die Firmlinge des „Kleinen Volksblattes“ und ihre Paten, die sich an ihrem Festtag in den Räumen des Rahlenbergrestaurants zu einer Jause eingefunden hatten.

Im Großen Festsaal des Rathauses empfing am 20. d. M. Bürgermeister Schmitz nahezu 200 Firmlinge aus den Wiener Gewerblichen Fortbildungsschulen, deren Pate er bei der am gleichen Tag stattgefundenen Firmung war. Die Schüler wurden im Rathauskeller bewirtet und machten sodann einen Autoausflug in die Umgebung Wiens.

Rundschau

Ferienaktion des Volksbildungsvereines.

Unter dem Motto „Ferienfreude für dein Kind“ veranstaltet der Volksbildungsverein „Österr. Bildungshaus“ im Einvernehmen mit dem gleichnamigen Verein seine diesjährige Ferienaktion.

In verständnisvoller Weise haben kluge Eltern schon längst erkannt, daß für das Vorwärtkommen ihres Kindes ein gesunder und widerstandsfähiger Körper äußerst wichtig ist. Die nachstehend angeführten Ferienheime sind wohl, was Führung, Unterkunft und Verpflegung anbelangt, in jeder Weise geeignet, die Eltern von allen Sorgen zu befreien und besonders im Hinblick auf die geringen Verpflegungsbeiträge, die von S 2,50 pro Tag gestaffelt sind, können viele Kinder heuer mit einem Ferienaufenthalt rechnen.

Geboten werden fünf reichliche Mahlzeiten täglich, einwandfreie Unterkunft, ständige ärztliche Überwachung und zweckmäßige Beschäftigung unter Aufsicht von geschulten Kräften. Spiel und Sport kommen selbstverständlich in allen Heimen nicht zu kurz. Die Fahrpreise sind um 75% ermäßigt. Standort der Heime sind: Mariazell (Steiermark), Annenheim, Ossachersee (Kärnten), Cesenatico, bei Rimini (Italien). Für gesunde, aber erholungsbedürftige Kinder jener Eltern, die Mitglieder einer Krankenkasse sind, können durch die Leitung der Aktion Zuschüsse seitens der Kasse zu den Kosten des Aufenthaltes erwirkt werden.

Mit Rücksicht darauf, daß in jedem Heime nur höchstens 40 Kinder aufgenommen werden (daher kein Massenbetrieb), empfiehlt sich für alle Eltern eine baldige Anmeldung in der Kanzlei der Aktion: Wien, 5., Siebenbrunnengasse 92 (13. Stiege), 3. Fernruf A 36-3-62, wo täglich von 9 bis 13 und von 15 bis 19 Uhr Auskünfte erteilt werden.

Kärntner Werbestelle in Wien.

Die in Wien, I., Kärntnerstraße 8 (Durchgang), untergebrachte Kärntner Werbestelle wurde aufgelassen. Dafür wurden das Reisebüro „Junt“, Wien, I., Karlsplatz, und das Nordische Reisebüro, Wien, I., Graben, als Vertreterstellen des Landes Kärnten auf dem Wiener Plage bestellt, bei denen während der Sommermonate eigene Auskunftsbeamte des Landesamtes für Fremdenverkehr tätig sein werden.

Gegen zinsfreie Teilzahlungen

Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte beim Wr. Gaswerk und den
Installateuren der Gasgemeinschaft Wien

Die
Verkaufsausstellung im Elektrizitätswerke
zeigt
geprüfte Elektrogeräte für den Haushalt

B e s i c h t i g u n g :

Wien, IX., Mariannengasse 4 · Tel. A24-5-40

Montag bis Freitag von 9 bis 17³⁰ Uhr

Samstag von 9 bis 15 Uhr